



HAK

HLW



Jahresbericht 2022/23

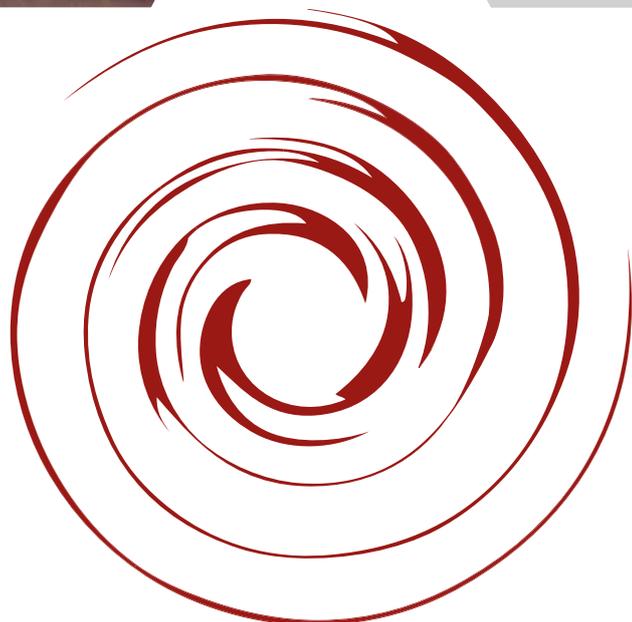
Zukunft



Bildung



Wirtschaft



Dein Typ ist gefragt.

Was ist denn deine Leidenschaft – bist du Singer, Slayer oder Racer? Unser großes Repertoire an Videogames bietet für jeden Geschmack das passende Spielerlebnis.

Auch im realen Arbeitsleben haben wir im Shared Service Center unseres Höfener PLAION-Headquarters so einiges zu bieten.

Wenn du Interesse an modernen beruflichen Herausforderungen hast, bist du bei uns genau richtig. Durch unser starkes Unternehmenswachstum ergeben sich laufend Möglichkeiten in den Bereichen: Buchhaltung, Controlling und Lizenz oder auch im Customer Service mit persönlichem internationalem Kundenkontakt sowie in der Produktdisposition, ...

Melde dich doch einfach bei uns auf ein erstes Kennenlernen. Wir sind uns sicher, du findest bei uns einen Job mit weitreichenden Zukunftsperspektiven. Wir freuen uns schon auf dein Interesse!

PLAION GmbH
Talents & Culture
Embracer Platz 1
A-6604 Höfen

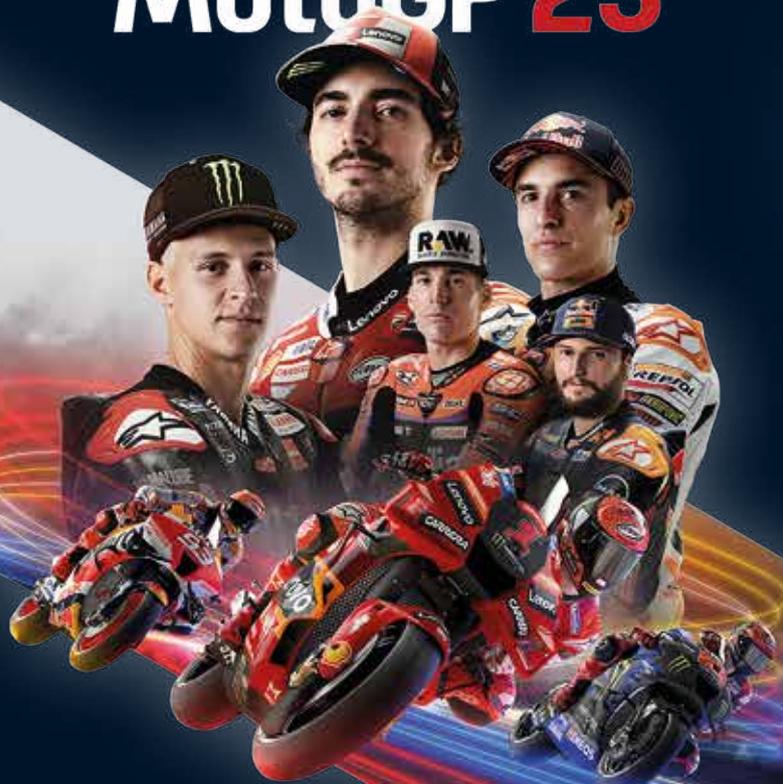
David Heitzinger MMSc.
Tel. +43 5672 606 233
talents@plaion.com
www.plaion.com



jobs.plaion.com



MotoGP 23



PLAION
AN EMBRACER GROUP COMPANY



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Direktors	2
Vorwort der Schulsprecherin der HLW	4
Unsere Buddys sind die besten!	6
Kennenlertage in der Kellerei	7
Werner Grissemann – eine Ära im Dienste für unsere Schulen geht nach 37 Jahren zu Ende!	8
Unsere Fremdsprachenassistentin Lizzie	9
Tag der offenen Tür 2022 – HAK/HLW und HTL Reutte als Besuchermagneten	10
Planspiel „Wirtschaft“ in der AK Reutte	11
Die Mitglieder der Schulgemeinschaft	13
Unsere Sekretärinnen und unsere „guten Geister“	13
Unsere Lehrer:innen	14 – 17
Junior Companies	18 – 19
Reife- und Diplomprüfung an der HAK & HLW	20 – 24
Vienna Calling!	25
Eine Nacht voll Stolz, Freude und Begeisterung!	27
Diplomarbeiten der HAK	28
Diplomarbeiten der HLW	30 – 31
Redewettbewerb an der HAK/HLW Reutte	33
Projektwoche an der HLW Reutte	34
Praktikumserfahrungen	35
Klassenfotos der HAK	37 – 39
Klassenfotos der HLW	41 – 45
Kleidertausch statt Kleiderkauf	47
Züchtung von Urzeitkrebse	48
Archäologische Ausgrabungen im Tannheimer Tal	49
Cocktailseminar 2023	50
Schülerinnen der HLW berichten über ihre Praktikumserfahrungen	51 – 52
Auflistung der Praktikumsplätze	53
Serviceeinsatz beim Neujahrsempfang	54
Praktische Vorprüfungen	55
Schüler:innenaustausch	57 – 58
Bewegung und Sport	59 – 60
Das Jugendsprachrohr	61
UDLM	62
Chronik	63
Ausblick auf das Schuljahr 2023/2024	64

IMPRESSUM

Herausgeber (Verleger):

Interessentenverein BHAK HLW BHAS Reutte

Verantwortlich für Inhalt und Layout:

Johannes Köll, Maria Wind
Alle: 6600 Reutte, Gymnasiumstraße 8/Königsweg 13,
www.hak-reutte.ac.at

Lektorat:

Rudolf Kleiner

Druck:

Außerferner Druckhaus, 6600 Reutte



VORWORT DES DIREKTORS

Liebe Schüler:innen, liebe Eltern, liebe Kolleg:innen, Mitarbeiter:innen, liebe Förderer der berufsbildenden Schulen des Bezirks,



im Schuljahr 2022/23 kehrte Gott sei Dank an unseren berufsbildenden Schulen des Bezirks Reutte wieder der gewohnte, erfolgreiche und erhoffte Alltag nach drei Jahren Corona ein. Eine Wohltat für alle, wurde doch das Schuljahr geprägt von vielen interessanten Veranstaltungen, von verschiedensten Aktivitäten, Exkursionen und vor allem der Möglichkeit der Kommunikation in Präsenz.

Trotzdem gab es viele neue Herausforderungen, wie die Umsetzung der Handelsakademie mit neuem Schwerpunkt für die ersten beiden Jahrgänge, die Implementierung des neuen Ausbildungsschwerpunktes an der HTL und die erstmalige Umsetzung der HLW mit zehn Klassen.

Ein vorrangiges Ziel war es, gemeinsam mit den neuen Qualitätsbeauftragten – Jasmin Mohr und Matthias Blum – die organisatorischen Abläufe an BHAK und HLW noch effizienter und effektiver umzusetzen. Diese Maßnahmen wurden durch schulinterne Lehrerfortbildungen in Kooperation mit den Kolleg:innen durchgeführt.

Sehr erfreulich war, dass wir von Seiten des Ministeriums eine Fremdsprachenassistentin in Englisch zugewiesen bekamen. Frau Sarah Bourdelais leistete hervorragende Arbeit als „native speaker“ und war eine Bereicherung für unsere Schulen.

Eine ganz besondere Ehre war der Besuch von Bundesminister Dr. Martin Polaschek in Reutte zur Besichtigung des Ausbildungszentrums bei Plansee zur neu implementierten HTL. Vorstand Karlheinz Wex, Geschäftsführer Ulrich Lausecker, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann und ich erlebten einen sehr kommunikativen Bundesminister, der begeistert von unserem Ausbildungskonzept der HTL war und auch gesagt hat, dass „man uns nicht weiter warten lassen kann“ in Bezug auf die Eigenständigkeit.

HLW: Die Nachfrage nach der HLW Reutte war ungebrochen stark, und wir konnten wieder mit zwei ersten Klassen beginnen. Durch die beiden Ausbildungsschwerpunkte Tourismus/Eventmanagement und Gesundheit/Sozialmanagement ab der zweiten Klasse, welche noch praxisnäher umgesetzt werden (vier Tage Praktikum am Campus Gesundheit bzw. vier Tage in den Tourismusbetrieben/-büros zu Beginn der vierten Jahrgänge), wird der Schulalltag enorm bereichert.

Das verpflichtende, zwölfwöchige Praktikum an der HLW wird von etlichen Schüler:innen über geförderte Erasmus-Projekte im Ausland absolviert. Dies freut mich ganz besonders, da junge Menschen bereit sind, Auslandserfahrung zu sammeln und sich aus der Komfortzone der Familie bzw. des Bezirks zu lösen. Zwei Schülerinnen waren sogar im Hotel Adlon, dem wohl bekanntesten Hotel mit der größten Historie in Berlin neben dem Brandenburger Tor.

Ein äußerst erfreuliches Ergebnis brachte die fachpraktische Prüfung im Bereich Service und Küche, welche von 31 Schülerinnen absolviert wurde. Verantwortlich für die hervorragende Ausbildung in diesem Bereich sind Fachvorständin Manuela Baldauf und Notburga Niederegger, denen ich hiermit meinen besonderen Dank aussprechen möchte.

Überraschenderweise wurde die Planstelle eines Schulwartes an der HLW, welche vor längerer Zeit schon beantragt wurde, uns von Seiten der Bildungsdirektion und des Ministeriums zugesprochen. Somit ist Herr Jens Novak ab 1. Juni in Vollzeit bei uns beschäftigt und kann sich noch intensiver um die Belange der HLW kümmern.

BHAK: Im Schuljahr 2022/23 wurde nun erstmalig der Ausbildungsschwerpunkt „Multimedia und Marketing“ in den ersten beiden Jahrgängen eingeführt. Begleitend wurde eine Diplomarbeit von drei Schülerinnen des fünften Jahrgangs zum Thema „Die Handelsakademie Reutte im Wandel der Zeit“ – Auftraggeber Schulleitung – durchgeführt. Die Befragung der Absolvent:innen sowie der regionalen Arbeitgeber brachte interessante Ergebnisse hinsichtlich der Praxisorientierung, der verwendeten Software und der professionellen Anwendung von Kommunikationsinstrumenten. Es zeigte sich, dass dieser Schwerpunkt im Bezirk Reutte gewünscht und nachgefragt wird. Im Bereich der Praxisorientierung werden wir in Zukunft auch SAP stärker implementieren, und die Übungsfirma wurde mit einer zusätzlichen Unterrichtsstunde aufgewertet mit dem Ziel, einen besseren Berufseinstieg zu ermöglichen. Sehr erfreulich war, dass alle befragten Absolvent:innen mit der kaufmännischen Ausbildung sehr zufrieden waren



und die Handelsakademie weiterempfehlen würden. Hervorzuheben ist auch die Arbeit in den Junior Companies des dritten Jahrganges. Die Schüler:innen haben sich weit über das Geforderte hinaus über das gesamte Schuljahr hinweg aktiv engagiert. Beide Junior Companies nahmen auch beim Landeswettbewerb teil und konnten sehr gute Ergebnisse erzielen. Ein herzlicher Dank gilt hier der Leiterin Martina Treiber.

Ausstattung: Für eine perfekte Ausbildung ist auch eine perfekte Ausstattung notwendig. Im heurigen Schuljahr wurden alle restlichen Klassen der BHAK mit Steckdosenleisten ausgestattet. Somit sind die BHAK und die HTL für Laptopklassen bestens gerüstet. In der HLW werden diese Umbaumaßnahmen im heurigen Sommer durchgeführt. Somit ist gewährleistet, dass jederzeit alle digitalen Geräte verwendet werden können, ohne auf den Akkustand achten zu müssen.

In der HLW wurde weiters das Speisezimmer komplett neu ausgestattet und entspricht nun allen Anforderungen. Im Schüler:innenaufenthaltsraum steht seit Anfang Juni ein neues, gelb-grünes Ecksofa, das zum Verweilen einlädt.

Für die Umsetzung des neuen Schwerpunkts wurden sechs neue Spiegelreflex- und Systemkameras gekauft, und im kommenden Schuljahr wird ein Fotolabor fix eingerichtet.

Veranstaltungen: Das Schuljahr 2022/23 war geprägt von vielen erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen, welche in den Jahren davor leider coronabedingt nicht abgehalten werden konnten.

Der Start der vielen Highlights des heurigen Schuljahres erfolgte bereits im Oktober auf Ehrenberg mit dem Ball der HAK und HLW, welcher wieder hervorragend von den Schüler:innen der Abschlussklassen organisiert war und sich als Publikumsmagnet erwies.

Nur kurze Zeit später fand nach mehreren Jahren Zwangspause der Tag der offenen Tür für alle drei Schultypen in Präsenz statt und war hervorragend besucht. Den Schüler:innen der PTS, NMS und AHS wurde über einen gesamten Tag hinweg ein interessantes und abwechslungsreiches Programm mit hoher Fachkompetenz geboten.

Danach folgte in der Wirtschaftskammer in Reutte „KIWI – Kinder entdecken Wirtschaft“, eine Veranstaltung, bei der unsere Schüler:innen des dritten und vierten Jahrganges die Volksschul- und Mittelschulkinder unterstützten und diesen die Wirtschaft näherbrachten.

Ende Januar besuchte uns die Partnerschule Istituto Pilati aus Cles, und somit konnte ein echter Schüler:innenaustausch wieder stattfinden. Ein besonderes Highlight war heuer der Besuch des Lichterparks Lumagica mit DI Armin Walch und Bürgermeister Mag. Günter Salchner auf Ehrenberg. Für die Organisation waren Miriam Gutwenger und Eva Gaitanis hauptverantwortlich.

Im April präsentierten die Schüler:innen der Abschlussklassen der HAK und HLW in den von der Wirtschaftskammer zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten ihre Abschlussprojekte. Viele Ehrengäste, Eltern sowie Schüler:innen wohnten dieser Veranstaltung bei und konnten sich vom hohen Niveau der Ausbildung und von der Professionalität der Präsentationen überzeugen. Mit ca. 300 Besuchern konnte diese Veranstaltung heuer einen noch nie dagewesenen Besucherrekord erreichen.

Im Mai fand erstmalig der Schüler:innenaustausch mit unserer Partnerschule, dem Lycée in Saintes, im Rahmen des Erasmus+ Projekts der EU statt. Großer Dank gilt hier Barbara Sarapatka, welche die Organisation dieser doch sehr weiten Reise innehatte.

Abschließend möchte ich mich bei unseren Schüler:innen, Lehrer:innen, den Eltern und Erziehungsberechtigten und den Mitgliedern des Schulgemeinschaftsausschusses für die gute Arbeit und die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt Felice Van Walderveen, der Schulsprecherin der HLW, und Nimrod Marosvari, dem Schulsprecher der HAK, für deren Engagement. Mein besonderer Dank gilt auch unserem Administrator Werner Grisseemann und dem Co-Administrator Christoph Fasser, der Fachvorständin Manuela Baldauf, den Qualitätsverantwortlichen Jasmin Mohr und Matthias Blum, der Bildungsberaterin Janina Storf, dem Bildungsberater und Marketingverantwortlichen Ingo Martin, den ARGE-Leiter:innen, den COOL-Verantwortlichen und dem COOL-Team. Ebenso gilt mein Dank dem Nichtlehrerpersonal, welches durch sein Engagement einen wesentlichen Beitrag zum Funktionieren des Schulalltags leistet: den beiden Sekretärinnen Simone Beirer und Gabriele Prieth, unseren Schulwarten German Pernul und Jens Novak, IT-Betreuerin Claudia Wörle und IT-Betreuer Thomas Scharf und unseren Reinigungsdamen Ulrike Ruland, Atiye Yüce, Nevin Görkem und Cevriye Kibar. Weiters gilt mein Dank den Damen und Herren der Bildungsdirektion Tirol für das entgegengebrachte Vertrauen.

MMag. Werner Hohenrainer
Direktor



VORWORT DER SCHULSPRECHERIN DER HLW

**Liebe Mitschüler:innen,
geschätzte Lehrer:innen!**

Wieder ist ein aufregendes Schuljahr mit vielen freudigen Ereignissen und Höhepunkten zu Ende. Dank der reibungslosen Zusammenarbeit zwischen unserem Direktor, den Lehrer:innen, dem Schulpersonal und allen Schüler:innen können nun alle entspannt in die wohlverdienten Ferien starten.

Das vergangene Jahr ist für mich als eure Schulsprecherin wie im Flug vorübergegangen. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Wähler:innen recht herzlich bedanken. Ein besonderes „Dankeschön“ spreche ich an meine Stellvertreterin Anna-Lena Guem aus.

Weiters danke ich den Lehrer:innen, die uns Schüler:innen täglich unterstützen. Ein weiterer Dank gilt unserem Herrn Direktor MMag. Werner Hohenrainer, der nicht nur für jede Idee ein offenes Ohr hat, sondern auch schnellstmöglich Taten folgen lässt.

Anfang September durften wir die neuen Schüler:innen in unserem Schulhaus willkommen heißen. Ich hoffe, sie hatten einen guten Start und wurden gut von den Buddys aus den dritten Klassen betreut, die natürlich auch in Zukunft immer noch diese Funktion erfüllen werden.

Nach dem letztjährigen Online-Schüleraustausch ermöglichte Mag. Miriam Gutwenger dieses Jahr wieder den Schülerinnen der dritten Klassen den klassischen Sprachaustausch mit den Partnerschulen in Italien. Auch wurde der französische Schüler:innenaustausch mit unserer Partnerschule in Saintes erstmals durchgeführt.

Heuer fand endlich wieder die „Nacht der Projekte“ in der Wirtschaftskammer Reutte statt. Es war ein magischer Abend mit vielen gelungenen und vor allem auch interessanten Präsentationen. Den Schülerinnen der fünften Klassen darf ich zu den fantastischen Diplomarbeiten sowie zur bestandenen Reife- und Diplomprüfung gratulieren.

Den Schülerinnen der dritten Klassen wünsche ich viel Spaß und Erfolg im Praktikum. Aus Erzählungen der vorherigen Klassen können wir uns auf die Praktika freuen, denn wenn es auch nicht immer einfach ist, wir lernen dazu und werden so auch auf die Prüfung in der vierten Klasse vorbereitet. An dieser Stelle möchte ich mich bei Dipl.-Päd. Manuela Baldauf sowie Dipl.-Päd. Notburga Niederegger bedanken. Aufgrund der perfekten Vorbereitung auf die fachpraktischen Prüfungen in den Bereichen Küche/Service konnten die vierten Klassen die Arbeiten in der Praxis bestens managen, und ich darf meinen Mitschülerinnen der vierten Klassen an dieser Stelle noch einmal zur bestandenen Restaurantmanagementprüfung gratulieren.

Nun bleibt es mir nur noch, allen erholsame und schöne Ferien zu wünschen! Den dritten Klassen unvergessliche Praktika, und im Herbst sehen wir uns in alter Frische wieder an der Schule.

Felice Van Walderveen, Schulsprecherin der HLW Reutte

Starte deine Zukunft in einem starken Team!

Bewirb dich jetzt unter
ausbildung.plansee.com





UNSERE BUDDYS SIND DIE BESTEN!

Sieben Schüler:innen aus der HAK und vier aus der HLW haben sich im Schuljahr 2022/23 als Buddy engagiert. Dieses Projekt ist ein fixer Bestandteil unseres Schulalltages: Motivierte und empathische Jugendliche der dritten Jahrgänge, welche es sich zur Aufgabe machen, sich im ersten Jahr um die Neankömmlinge zu kümmern, stehen diesen nicht nur mit Rat und Tat zur Seite, sondern organisieren auch regelmäßig Aktivitäten, die einerseits die Klassengemeinschaft stärken, andererseits das Gemeinschaftsgefühl an der Schule fördern. Aber auch um Schnupperschüler:innen kümmern sie sich behutsam, indem sie diese von Unterrichtsstunde zu Unterrichtsstunde begleiten und die große Pause mit ihnen gestalten. All diese Aufgaben erledigen die Buddys neben ihrem täglichen Arbeitspensum an der Schule.

Wir bedanken uns herzlich bei den diesjährigen Buddys für ihre tolle Leistung!

Mag. Jasmin Mohr



Buddys aus der 3A



Buddys aus der 3WB

KENNENLERTAGE IN DER KELLEREI

**„Sich vor anderen präsentieren und dabei eine ‚gute Figur‘ machen.
Sich seiner selbst bewusst sein und sich trotzdem immer wieder neu erfinden.
Sich voller Energie und Spaß an der Sache beteiligen.“**

„In einer Gruppe gut und harmonisch zusammenarbeiten“ war das Motto der Kennenlertage für die ersten Klassen der HAK und HLW Reutte.

Beim Theaterworkshop mit Thomas Kramer gingen die Schüler:innen gemeinsam auf Entdeckungsreise. Voraussetzungen waren Neugier, Spaß und Spiel – dies ist auch im „wahren Leben“ wichtig!

Mag. Karoline Lang-Pintar



1A



1WA



1WB



WERNER GRISSEMANN – EINE ÄRA IM DIENSTE FÜR UNSERE SCHULEN GEHT NACH 37 JAHREN ZU ENDE!

Werner Grisseemann war seit mehr als 37 Jahren an unseren Schulen tätig. Er durchlebte alle Schultypen, zu Beginn die Handelsschule und die dreijährige Fachschule, im Jahre 1988 die neu installierte Handelsakademie sowie 2003 die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe. Auch bei der Implementierung der Schulen war er von Anfang an im Steuerungsteam und hatte maßgeblichen Anteil an deren Umsetzung, speziell im organisatorischen Bereich.

Grund genug, sich den erfolgreichen Lebenslauf unseres scheidenden Langzeitadministrators näher anzusehen. Als Oberländer in Zams geboren, absolvierte er in Strengen die Volks- und Hauptschule und wechselte danach ins Gymnasium Landeck, wo er die Matura machte. Anschließend besuchte er die HAK Innsbruck und begann danach das Studium der Wirtschaftspädagogik, welches er 1986 erfolgreich abgeschlossen hat. Bereits im Jahr des Studiumsabschlusses begann er seine Tätigkeit als Lehrer an der Handelsschule in Reutte. Seine Berufspraxis sammelte er als kaufmännischer Angestellter bei der K.-Heel-Gesellschaft m.b.H. in Bach. Er unterrichtete auch an der „Privaten Schule für gewerbliche Holzbildhauerei im Öffentlichkeitsrecht“ in Elbigenalp und am BRG Reutte (technischer Zweig) die betriebswirtschaftlichen Fächer. 1990 wurde sein Dienstvertrag von befristet auf unbefristet umgestellt. Ab dem Schuljahr 1996/97 übernahm er die Funktion des Administrators, welche er bis zum heutigen Tage bekleidet. Im Schuljahr 1998 erfolgte die Pragmatisierung, welche heute im Bundesdienst nicht mehr möglich ist. Weiters übernahm Werner ab dem Schuljahr 2018/19 die Schulleiterstellvertretung.

Werner Grisseemann übte viele Funktionen mit großer Umsicht und Leidenschaft aus, zunächst jene des IT-Administrators und in weiterer Folge die Administration des gesamten Schulbetriebes. Ein enormes Arbeitspensum sowohl an Schultagen als auch an Wochenenden, Feiertagen und in Ferienzeiten war für ihn selbstverständlich. Der Administrator hat eine hohe Verantwortung, was den gesamten organisatorischen Ablauf betrifft – und Werner hat dies immer mit Bravour, Ruhe und einer Portion gewisser Gelassenheit für alle Beteiligten hervorragend gelöst. Er pflegte sowohl zu den Kolleg:innen als auch zu den Schüler:innen regen Kontakt und konnte dadurch alle Situationen, die der Schulalltag so mit sich bringt, im Sinne aller Beteiligten bestens lösen. Selbst im Krankenstand war er für alle erreichbar und gestaltete auch dann noch den Stunden- bzw. den Supplierplan. Damit setzte Werner aufgrund seiner Berufung sämtliche rechtlichen Vorgaben außer Kraft.

Für mich als Schulleiter war er zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar, was besonders wertvoll war. Ihm war keine Arbeit zu viel, er packte bei allen Belangen an, und in all den vielen Jahren der konstruktiven und erfolgreichen Zusammenarbeit gab es kein Jammern, sondern nur gewissenhaftes Arbeiten im Sinne der Weiterentwicklung der Schulen.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, Werner Grisseemann für seine jahrzehntelange hervorragende Arbeit an unseren Schulen zu danken, und ich wünsche ihm viel Gesundheit und viel Freude in seinem bald beginnenden „Un-Ruhestand“. Mit Sicherheit hat Werner große Fußstapfen und ein großes Erbe hinterlassen. Und wie heißt es doch in einem Zitat von Hermann Hesse: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“



UNSERE FREMDSPRACHENASSISTENTIN LIZZIE

Die Freude der Schüler:innen und Kolleg:innen war groß, als wir erfuhren, dass wir dieses Jahr die Möglichkeit haben werden, mit einer Fremdsprachenassistentin zu arbeiten. Lizzie begeisterte von Beginn an mit ihrer unkomplizierten und fröhlichen Art und wusste auch unter schwierigen Umständen die Schüler:innen zu motivieren und zu fördern.

Nach diesem abwechslungsreichen Jahr möchten wir, die Englischlehrer:innen der HAK, HTL und HLW, unserer Assistentin Lizzie für die außergewöhnlich ideenreiche Vorbereitung der Stunden und die tatkräftige Unterstützung in unserem Unterricht danken. Die Schüler:innen haben besonders die interessanten Einblicke in den Amerikanischen Lebensstil zu schätzen gewusst. Diesen hat Lizzie uns immer sehr eloquent, mit viel Humor und mit zahllosen Möglichkeiten für die Schüler:innen, ihre eigenen Ideen einzubringen und mitzusprechen, nähergebracht.

Durch ihre energiegeladene und doch wertschätzende Art konnte Lizzie die Schüler:innen immer wieder aus der Reserve locken und ihnen die Hemmungen vor der Fremdsprache nehmen.

In diesem Sinne wünschen wir dir, Lizzie, von Herzen alles Gute und viel Glück und Erfolg für deinen weiteren Lebensweg und hoffen, dass du deine Zeit in Reutte immer in guter Erinnerung behalten wirst.

Mag. Maria Grißmann

TAG DER OFFENEN TÜR 2022 – HAK/HLW UND HTL REUTTE ALS BESUCHERMAGNETEN!

Hoch erfreut und sehr zufrieden zeigten sich Schulleiter Werner Hohenrainer und das gesamte Lehrer:inenteam aufgrund des enormen Interesses an den Schulen der Wirtschaft im Außerfern. Die vielen Besucher:innen beim Tag der offenen Tür sind ein guter Indikator dafür, dass die berufsbildenden höheren Schulen den Nerv der Jugendlichen treffen. Mit sehr viel Aufwand und großem Einsatz wurde dieser besondere Tag vorbereitet. Von seziierten Augen über selbstgemachte Crêpes bis hin zu den Produkten der Junior Company bekamen die zahlreichen Gäste ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Praxis bei HAK/HLW und HTL Reutte

Das oberste Ziel an allen drei berufsbildenden Schulen ist der praxisgerechte Unterricht und die Vorbereitung auf das spätere Berufsleben. Die Schüler:innen der HTL zeigten sowohl ihr technisches Know-how im Umgang mit dem 3D-Drucker als auch das erlernte Informatikwissen bei der Erstellung einzelner Datenbanken. Die beiden „Junior Companies“ (Schüler:innen der dritten Handelsakademie) freuten sich ganz besonders, die eigenen Produkte auf ihrem Verkaufsstand präsentieren und auch gleich in hoher Stückzahl verkaufen zu können. Die Besucher:innen konnten sich in weiterer Folge ein Bild vom neuen Ausbildungsschwerpunkt „Multimedia und Marketing“ an der HAK Reutte machen. Im mobilen Fotostudio wurden professionelle Aufnahmen gemacht und die Portraitfotos auf eine Titelseite platziert, welche dann als Erinnerung mitgenommen werden durfte. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste von den Schüler:innen der HLW Reutte, die eindrucksvoll ihre erlernten Service- und Kochkünste zeigen konnten.

Sprachen und Allgemeinbildung

Die umfassende kaufmännische Ausbildung an der HAK/HLW und HTL Reutte wird hervorragend durch das Sprachenangebot und die allgemeinbildenden Fächer ergänzt. Dies ist in einer zunehmend globalisierten Welt unerlässlich und bietet Halt und Orientierung. Ein faszinierendes und zugleich schockierendes Bild bot sich den Gästen beim Sezieren von Schweinsaugen. Dabei wurde der Praxisbezug einmal mehr in den Vordergrund gestellt. Umrahmt wurde der Tag der offenen Tür von einigen Auftritten der Schulband.

MMag. Ingo Martin



PLANSPIEL „WIRTSCHAFT“ IN DER ARBEITERKAMMER REUTTE

Im Betriebswirtschaftsunterricht in den ersten Klassen der HAK und HLW geht es unter anderem darum, dass Wirtschaft uns alle betrifft. Um den Schüler:innen das Thema noch besser näherbringen zu können, haben sich die beiden BW-Lehrerinnen der ersten Klassen (Lisa Dreer und Cornelia Mellauner) dazu entschieden, die drei Klassen für das Planspiel „Wirtschaft“ bei der Arbeiterkammer anzumelden.

An drei Tagen Ende Februar und Anfang März hatten die Schüler:innen der ersten Klassen die Möglichkeit, an dem Planspiel in der AK Reutte teilzunehmen.

Nach einer herzlichen Begrüßung wurden die Schüler:innen in zwei Gruppen eingeteilt. Bevor das eigentliche Spiel startete, wurde mit den Expert:innen über den Markt, Staat, die Unternehmen und über die wichtigsten Versicherungen diskutiert.

Im Anschluss dachten sich die teilnehmenden Gruppen eigene Unternehmensnamen und Logos aus. Und dann ging es endlich los! Die Coaches erklärten den Jugendlichen das Spiel und die Regeln. Eine Erkenntnis war z.B., dass der Staat durch Förderungen und Sanktionen die Produktion der Unternehmen steuern kann.

Die ersten Klassen der HAK und HLW Reutte sind für die gemachten Erfahrungen sehr dankbar und freuen sich schon auf ein etwaiges Wiedersehen. Mithilfe des Planspiels wurde das Wissen über die Funktionen der einzelnen Wirtschaftsteilnehmer und deren Zusammenspiel noch einmal gefestigt.

Ein großes Dankeschön gilt den Mitarbeiter:innen der Arbeiterkammer!

Mag. Cornelia Mellauner





Aromapflege®
Evelyn Deutsch



„Zurück zur Natur bringt
uns der Gesundheit einen
Schritt näher.“

Evelyn Deutsch-Grasl

Natürlich für die Gesundheit

Die Aromapflege ist ein nachhaltiges, innovatives Unternehmen in der Region Außerfern.

Wir von Aromapflege Evelyn Deutsch® sind ein Familienunternehmen mit 25 Mitarbeiter:innen und betreiben seit über 10 Jahren einen Online-Shop für natürliche Pflege- und Gesundheitsprodukte. Unser Sortiment umfasst über 1.200 Bio-Produkte.

Wir vereinen die Liebe zur Natur mit jahrelanger Erfahrung in der Pflege. In unserer Gesundheitsschule geben wir das Wissen über die Heilkräfte der Natur weiter.

Wir schenken Dir **10,00 €** auf
Deinen Einkauf* in unserem Duftladen.
Gutschein mitbringen und im
Duftladen einlösen.

* Mindesteinkauf 10,00 €. Die Aktion ist bis 31.12.2023 gültig. Nur ein Gutschein pro Einkauf möglich. Keine Barablöse. Ausgenommen sind Seminare, Bücher, Gutscheine und Kosmetikbehandlungen.

Gutschein
10.00 €

Code: HHH23

Folge uns auf    /aromapflege

#natürlichfürdiegesundheit #evelyndeutsch #aromapflege

Aromapflege GmbH, Sepp-Haggenmüller Str. 6, 6600 Lechaschau, Tel. +43 5672 64942

info@aromapflege.com

www.aromapflege.com

DIE MITGLIEDER DER SCHULGEMEINSCHAFT

HAK

Schülervertreter:innen:
Nimrod Marosvari (Schulsprecher)
Angela Köhler
Teodor Tesic

Lehrervertreter:innen:
Mag. Werner Grisseemann
Mag. Sonja Schmid
Mag. Manuela Schlatter

Elternvertreter:innen:
Sabine Falger
Claudia Hofer
Henrika Lagg

HLW

Schülervertreter:innen:
Felice Van Walderveen (Schulsprecherin)
Anna-Lena Guem

Lehrervertreter:innen:
Mag. Nina Weirather
Dipl.-Päd. Notburga Niederegger
Mag. Christoph Fasser

Elternvertreter:innen:
Ulrike Bailom
Gabriele Gratl
Nicole Hofherr

UNSERE SEKRETÄRINNEN UND UNSERE „GUTEN GEISTER“



Simone Beirer
Sekretärin HAK/HAS



Gabriele Prieth
Sekretärin HLW



German Pernul
Schulwart HAK/HAS



Jens Novak
Schulwart HLW



Claudia Wörle
IT-Systembetreuerin



Mag. Linda Siebenhüner
Schulpsychologin



Dr. Susanne Lechner
Schulärztin



Atiye Yüce
Reinigung HAK



Ulrike Ruland
Reinigung HAK



Cevriye Kibar
Reinigung HLW



Nevin Görkem
Reinigung HLW

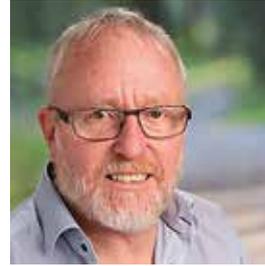


UNSERE LEHRER:INNEN



MMag. Werner
Hohenrainer

Direktor



Mag. Werner
Grisseemann

Administrator
Dir.-Stellvertreter



Dipl.-Päd.
Manuela Baldauf

Fachvorständin HLW



Mag. Matthias Blum



Mag. Lisa Dreer



Mag. Alexander Falger



Mag. Christoph Fasser



Mag. Nadine
Fasser-Wörz



Mag. Evangelia
Gaitanis



Mag. Sandra Gall



Mag. Maria Grißmann



Mag. Miriam
Gutwenger



Mag. Dr. Gudrun
Hermann, MA



Mag. Nina Janisch



Mag. Rudolf Kleiner



Johannes Köll, BEd



MMag. Karoline
Lang-Pintar



Mag. Regine Linser



MMag. Ingo Martin



Mag. Cornelia
Mellauner



Mag. Kristina Meyer



Bakk. MMag. Dr.
Christian Meßmer, MSc



Mag. Jasmin Mohr, BA



Mag. Nicola
Müller-Ostheimer



Dipl.-Päd. Notburga
Niederegger



Marten Ortlieb, MEd



Mag. Julia Petz



Mag. Christiane
Racz-Mair



Mag. Barbara
Sarapatka



Mag. Thomas Scharf



Mag. Manuela
Schlatter



Mag. Sonja Schmid



Dr. Michael Steskal



Mag. Janina Storf



Simon Stricker, BEd



Dipl.-Päd. Christian
Tabelander, BEd



MMag. Martina
Treiber



Zahid Tuna, BA



Mag. Karl Vinciguerra



Mag. Nina Weirather



Maria Wind, BEd



LECHLEITNER

PAPIER · BUCH · BÜRO · GESCHENKE



JUNIOR COMPANIES

Chocolatiamo und resdesign – zwei Junior Companies auf der Erfolgsspur

Die Junior Company ist ein praxisorientiertes Projekt, das die Wirtschaft mit der Schule verbindet. Die Schüler:innen sammeln erste eigene unternehmerische Erfahrungen im schulischen Umfeld und erwerben dabei wichtige Fähigkeiten für ihre Zukunft. Sie gründen mit der Junior Company ein eigenes reales Unternehmen mit echten Produkten oder Dienstleistungen für ein Schuljahr und führen es von der Geschäftsidee und Teambildung über Produktion bis zum Jahresabschluss, inklusive professioneller Präsentation des Unternehmens und der Teilnahme an Wettbewerben. Die Schüler:innen erweitern ihre unternehmerischen Potenziale und trainieren ihre sozialen Kompetenzen bei der Teamarbeit an den Aufgaben und Herausforderungen der Unternehmenswelt. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, ihre Produkte oder Dienstleistungen über die eigene Region hinaus bekannt zu machen.

Die beiden Reuttener Junior Companies „Chocolatiamo“ und „resdesign“, die von den Schüler:innen der 3. Handelsakademie unter der Betreuung von MMag. Martina Treiber geführt wurden, nahmen beim diesjährigen Tiroler Junior-Landeswettbewerb in der Wirtschaftskammer in Innsbruck teil. Trotz schwieriger Produktionsbedingungen – die selbstgemachte Schokolade von „Chocolatiamo“ wurde in der kleinen Schulküche des Schulwirts per Hand gefertigt – reüssierten die jungen Unternehmer:innen und erzielten beachtliche Erfolge. Der Geschäftsbericht von „resdesign“ überzeugte die Jury und wurde auf Platz eins gereiht.

Mit großem Stolz ließen die Schüler:innen das vergangene Jahr bei der großen Abschlussveranstaltung Revue passieren. Die vielen Eltern, Lehrer:innen, zahlreiche Schüler:innen und der Schulleiter MMag. Werner Hohenrainer waren beeindruckt von der Leistungsstärke der beiden Junior Companies. Auch wenn nicht alles auf Anhieb funktionierte, machten die jungen Unternehmer:innen unbezahlbare Erfahrungen. Ich bin überzeugt, dass das Außerfern in einigen Jahren mit erfolgreichen Start-ups im Bezirk rechnen kann.

MMag. Ingo Martin, Jahrgangsvorstand der 3A

Junior Company Chocolatiamo

Sie wollen einmal eine andere Art von Schokolade probieren? Dann sind wir die richtige Wahl! Unsere Junior Company stellt Schokolade ganz einfach selbst her. Aber was ist eine Junior Company eigentlich? Nach dem Motto „Learning by doing“ gründeten wir, die Schüler:innen der 3. Klasse HAK, ein eigenes Unternehmen, in dem wir das Gelernte aus verschiedenen Fächern praktisch und realitätsnah anwenden konnten. Schließlich gibt es in einem Unternehmen viele verschiedene Arbeiten zu erledigen, wie beispielsweise die Produktion, die Ein- und Verkäufe, das Marketing, die Buchhaltung und die Geschäftsleitung.

„Chocolatiamo“ war der Name unseres Unternehmens, das uns allen ein abwechslungsreiches, lehrreiches Jahr beschert hat. Mit viel Engagement produzierten wir für die Verkaufsstände in der Schule und im Weltladen. Doch was ist das Besondere an unserer Schokolade? Nun, sie besteht nur aus jenen Zutaten, die unbedingt benötigt werden, und verzichtet auf alle „unnötigen“ Zusatzstoffe. So besteht das Grundrezept aus nur drei Zutaten und je nach Sorte aus ein paar wenigen Toppings. Außerdem ist unsere Schokolade handgemacht und bis auf die Sorte Smarties auch komplett vegan.

Dank unseres abwechslungsreichen Sortiments (klassisch, Haselnuss, Crunch, Früchte, Rum-Kokos, Lebkuchen, Orange, Smarties...) konnten wir Menschen jeden Alters glücklich machen und viele Schokoladentafeln verkaufen.

Durch die kleinen und großen Herausforderungen, die im Unternehmen anfielen, konnten wir viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Wir lernten Entscheidungen zu treffen und die anfallenden Aufgaben nach unseren Stärken zu verteilen. Außerdem unterstützten wir uns gegenseitig, wodurch auch unsere Klassengemeinschaft gestärkt wurde.

Carina Gruber, 3A

Junior Company resdesign

„Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen - man muss auch tun“.

Dieses wahre Zitat stammt vom deutschen Dichter Johann Wolfgang von Goethe, und ganz in seinem Sinne gründeten wir, die Schüler:innen der 3. Klasse der Handelsakademie Reutte, die Junior Company „resdesign“, um unser theoretisch erlerntes, kaufmännisches Fachwissen in den verschiedenen Abteilungen unseres eigenen „Unternehmens“ anzuwenden und „Fit für die Wirtschaft“ zu werden.

Mit viel Eifer und Engagement wurden kreative und einzigartige Dekorations- und Schmuckartikel aus Resin von Hand hergestellt. Dank einflussreicher Marketingaktivitäten, berühmter Lehrpersonen und der Speckbacher Handels GmbH als verlässlichem und unterstützendem Wirtschaftspartner konnten zahlreiche Konsument:innen unsere langlebigen, stylischen und gerne auch individuell auf Wunsch gestalteten Produkte erwerben.

Die Bereiche arbeiteten Hand in Hand und sorgfältig wurde über alle Unternehmensvorgänge Buch geführt. Jede:r Schüler:in hatte die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten bei der Arbeit und bei diversen Veranstaltungen sowie Verkaufstagen unter Beweis zu stellen.

Das Projekt hat uns Schüler:innen in unserer Klassengemeinschaft sehr gestärkt und war eine lehrreiche Erfahrung, die mit einem absoluten Highlight endete – der Geschäftsbericht unserer Junior Company hob sich von jenen unserer Mitbewerber:innen ab und erreichte beim Junior Company Wettbewerb in der WKO-Innsbruck den ersten Platz. Ende Mai wurde schließlich eine gut besuchte Abschlussfeier veranstaltet, und nicht nur wir „Mitarbeiter:innen“ waren glücklich über den erwirtschafteten Gewinn, sondern es durfte sich auch die Umweltorganisation WWF über eine Spende in der Höhe von 205 Euro freuen.

Die Junior Company bereicherte unser Schuljahr um einige Höhen und Tiefen und wir Schüler:innen bewiesen eindrucksvoll, dass wir mit viel Willenskraft und Herzblut unsere theoretischen Kenntnisse praktisch umsetzen können – ein rundum erfolgreiches Projekt also.

Wir wünschen allen kommenden Junior Companies genauso viel Freude und gutes Gelingen!

Dana Falger und Sofie Franz, 3A

ANTON SPECHT

TRANSPORTE | ERDBAU | ENTSORGUNG | BUSREISEN

www.antonspecht.at

Anton Specht Autounternehmung und Reisebüro GmbH | Ehrenbergstraße 9 | A-6600 Reutte
 T: +43 5672 626 87-0 | F: +43 5672 626 87-70 | E: office@antonspecht.at | H: www.antonspecht.at



REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG AN DER HAK & HLW

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Deutsch

Freitag, 05. Mai 2023

Im Folgenden ist die Aufgabenstellung in stark gekürzter Form und ohne Textbeilagen wiedergegeben.

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

Ihnen werden im Rahmen dieser Klausur insgesamt drei Themenpakete mit je zwei Aufgaben vorgelegt. Wählen Sie eines der drei Themenpakete und bearbeiten Sie beide Aufgaben zum gewählten Thema.

Themenpakete

1. Literatur – Kunst – Kultur

Aufgaben

Sasa Stanisic: *Herkunft*

Textinterpretation (540 – 660 Wörter)

1 Textbeilagen (Romankapitel)

Freiheit der Kunst

Leserbrief (270 – 330 Wörter)

1 Textbeilage (Interview)

2. Sprache im digitalen Zeitalter **Bedeutung des Sprachenlernens**

Erörterung (540 – 660 Wörter)

1 Textbeilage (Kommentar)

Emojis

Zusammenfassung (270 – 330 Wörter)

1 Textbeilage (Interview)

3. Familie

Die Oma, der Mythos

Textanalyse (540 – 660 Wörter)

1 Textbeilage (Essay)

Staat und Familie

Leserbrief (270 – 330 Wörter)

1 Textbeilage (Kommentar)

Ihre Arbeit wird nach folgenden Kriterien beurteilt:

Inhalt

Textstruktur

Stil und Ausdruck

normative Sprachrichtigkeit

Viel Erfolg!

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.matura.gv.at/srdp/unterrichtssprache>

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Englisch

Dienstag, 09. Mai 2023

1. Teil Lesen
2. Teil Hören
3. Teil Schreiben

HAK

Reading

- 1) Happy Finland
- 2) Gen Z
- 3) Iconic packaging
- 4) Ordering a new home

Listening

- 1) Sustainable fashion
- 2) Can you rely on a robot?
- 3) Beauty in the office
- 4) How animals communicate

Writing

- 1) Report: Marketing on social media
- 2) Email: Sponsoring a charity or a large sports event
- 3) Article: Writing about the advantages of a mentoring system

HLW

Reading

- 1) Happy Finland
- 2) Gen Z
- 3) Iconic packaging
- 4) Ordering a new home

Listening

- 1) Sustainable fashion
- 2) Can you rely on a robot?
- 3) Beauty in the office
- 4) How animals communicate

Writing

- 1) Report: Success factors in the service industry
- 2) Email: Sponsoring a charity or a large sports event
- 3) Article: Writing about the advantages of a mentoring system

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.matura.gv.at/srdp/lebende-fremdsprachen>



Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Italienisch

Donnerstag, 11. Mai 2023

1. Teil Lesen
2. Teil Hören
3. Teil Schreiben

HAK

Comprensione Scritta

- 1) Un italiano per la natura
- 2) Zollipopops – un lecca – lecca speciale
- 3) Dove festeggiare i 18 anni
- 4) Consigli per un buon colloquio di lavoro

Comprensione Orale

- 1) Differenze culturali
- 2) Ricerca di casa
- 3) Elisabetta a Londra
- 4) La nuova vita di Serena

Produzione Scritta

- 1) Relazione: Sondaggio - la soddisfazione dei clienti riguardo il commercio online
- 2) E-Mail: Presentazione della vita in Austria e consigli come prepararsi a viverci
- 3) Blog Post: Libreria austriaca che vende libri italiani e offerte

HLW

Comprensione Scritta

- 1) Un italiano per la natura
- 2) Zollipopops – un lecca – lecca speciale
- 3) Dove festeggiare i 18 anni
- 4) Consigli per un buon colloquio di lavoro

Comprensione Orale

- 1) Differenze culturali
- 2) Ricerca di casa
- 3) Elisabetta a Londra
- 4) La nuova vita di Serena

Produzione Scritta

- 1) Articolo: Nuovo Prodotto panna Cremosa da GustoAustria
- 2) E-Mail: Presentazione della vita in Austria e consigli come prepararsi a viverci
- 3) Blog Post: Libreria austriaca che vende libri italiani e offerte

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.matura.gv.at/srdp/lebende-fremdsprachen>

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Französisch

Mittwoch, 10. Mai 2023

1. Teil Lesen
2. Teil Hören
3. Teil Schreiben

HAK

Compréhension écrite

- 1) Une année en lycée aux États-Unis (Multiple choice)
- 2) Anthony, un jeune danseur nigérian (Kurzantworten)
- 3) Ce que font les slow touristes (Zuordnen)
- 4) Travailler à Disney World (Zuordnen)

Compréhension orale

- 1) Mon voyage à Rome (Multiple choice)
- 2) Mon endroit préféré (Kurzantworten)
- 3) Comment bien s'intégrer dans un nouvel emploi (Zuordnen)
- 4) La fête chez Émilie (Zuordnen)

Production écrite

- 1) Commentaire de blog : Plus de responsabilités au travail
- 2) Rapport : Une soirée pour améliorer l'ambiance entre collègues
- 3) E-mail : Mot de bienvenue à un nouveau stagiaire

HLW

Compréhension écrite

- 1) Une année en lycée aux États-Unis (Multiple choice)
- 2) Anthony, un jeune danseur nigérian (Kurzantworten)
- 3) Ce que font les slow touristes (Zuordnen)
- 4) Travailler à Disney World (Zuordnen)

Compréhension orale

- 1) Mon voyage à Rome (Multiple choice)
- 2) Mon endroit préféré (Kurzantworten)
- 3) Comment bien s'intégrer dans un nouvel emploi (Zuordnen)
- 4) La fête chez Émilie (Zuordnen)

Production écrite

- 1) Commentaire de blog : Équilibre travail-temps libre
- 2) Rapport : Une soirée pour améliorer l'ambiance entre collègues
- 3) E-mail : Mot de bienvenue à un nouveau stagiaire

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.matura.gv.at/srdp/lebende-fremdsprachen>



Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Mathematik und angewandte Mathematik

Mittwoch, 03. Mai 2023

HAK

Algebra und Geometrie
Wachstumsfunktionen
Trigonometrie
Finanzmathematik
Differenzial- und Integralrechnung
Kosten- und Preistheorie
Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik

HLW

Algebra und Geometrie
Lineare Optimierung
Wachstumsfunktionen
Trigonometrie
Finanzmathematik
Differenzial- und Integralrechnung
Kosten- und Preistheorie
Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

www.srdp.at

Betriebswirtschaftliche Fachklausur (BFK)

Dienstag, 02. Mai 2023

HAK

Die Inhalte der BFK setzten sich aus den Gebieten Betriebswirtschaft, Businessstraining/Projektmanagement/Übungsfirma/Case Studies sowie Unternehmensrechnung & Controlling zusammen. Die Schüler:innen der HAK Reutte versetzten sich in die Lage eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin des Unternehmens KFZ Jo Schmid e.U. (KFZ-Reparaturen, Verkauf von diversen Ersatzteilen) und hatten Aufgaben in nachfolgenden Themenbereichen zu erledigen: Unternehmensrecht, Kaufvertrag, Marketing, Verbuchung laufender Belege, Jahresabschluss, Versicherungen, Kostenrechnung, Personal, Außenhandel und Finanzierung. Die Bearbeitung erfolgte unter Verwendung entsprechender EDV-Programme und war innerhalb von sechs Stunden fertigzustellen.

HLW

In der HLW hatten die Schülerinnen heuer die Aufgabe, innerhalb von fünf Stunden im fiktiven Unternehmen **Trachten Stolzer Neuwirth KG**, einem Betrieb, der Dirndlstoffe herstellt und mit Trachtenmode handelt, als Assistentin der Geschäftsführung folgende Themenbereiche zu bearbeiten: Unternehmensrechtliche Grundlagen, Versicherungen, Unternehmensführung, Umsatzsteuervoranmeldung, Kaufvertrag und Außenhandel, Differenzkalkulation, Reiseabrechnung, Investition, Gewinnverteilung, Personalverrechnung und Verbuchung laufender Geschäftsfälle.

VIENNA CALLING!

Es war unsere erste Klassenfahrt und wir sind uns sicher: Es hätte keine bessere geben können! Wir, die Schüler:innen der 5A, verbrachten unsere Wirtschaftsreise in der Landeshauptstadt Wien; hier ein Einblick in einige unserer Highlights:

Die ersten beiden Tage standen ganz im Zeichen der Stadterkundung. Im interaktiven Museum „Time Travel“ erfuhren wir alles rund um die Geschichte Wiens. Bei einer Stadtführung der etwas anderen Art lernten und entdeckten wir viel Neues:

- Kaiserin Sissi wird von nun an mit nur mehr einem „s“ geschrieben.
- Mitten in der Stadt gibt es ein Katzen-Kaffee, in welchem verwaiste Katzen auf Streicheleinheiten warten.
- Wolfgang Amadeus Mozart kaufte und verkaufte regelmäßig Wohnungen, je nach finanzieller Lage.
- Die Firma Manner ist die einzige, die den Stephansdom im Logo verwenden darf, dafür bezahlt das Unternehmen jedoch das ganze Jahr über den Lohn eines Fassadenreinigers.

Abgerundet wurde dieser informative Tag durch eine Schifffahrt auf dem Donaukanal.

Bei zwei besonderen Betriebsbesichtigungen konnten wir unsere Wirtschaftskennntnisse vertiefen: Zuerst besuchten wir die traditionelle Bierbrauerei Ottakringer, dann die Schokoladepralinenproduktion samt Museum der Coniserie Heindl. An beiden Standorten konnten wir die Produkte ausgiebig verkosten - lecker!

Ein Highlight stellte das Haus des Meeres dar: ein 11-stöckiger Zoo mit zahlreichen Tieren und Ausstellungsstücken. Der wohl speziellste Programmpunkt war allerdings der „Dialog im Dunkeln“, bei dem wir - ausgestattet mit einem Blindenstock - in einem komplett abgedunkelten Raum einen Pfad beschreiten sollten, um so zu erfahren, wie es sich anfühlt, blind zu sein. Geführt wurden wir von Menschen, die diese Erfahrung tagtäglich erleben. Durch die „Blindheit“ traten unsere anderen Sinne in den Vordergrund. Uns wurde bewusst, wie privilegiert wir durch unser Augenlicht sind.

Wir sind sehr dankbar für diese tolle Klassenfahrt und die Entdeckungen und Erfahrungen, die wir machen durften. Ein großes Lob geht auch an unsere zwei Lehrpersonen, Karl Vinciguerra und Jasmin Mohr, welche die Reise phänomenal geplant haben und den Ausflug wie einen Familientrip wirken ließen.

Leonie Kramer und Annabell Eiter, 5A



SKODA

Next level. Die Zukunft beginnt jetzt.



AUTOHAUS

HÖFEN-TIROL

Wolf

Markus WOLF



SKODA



EINE NACHT VOLL STOLZ, FREUDE UND BEGEISTERUNG!

Mit großem Stolz und etwas Lampenfieber präsentierten die Schüler:innen der HAK und HLW Reutte ihre Diplomarbeiten bei der „Nacht der Projekte“ in der Wirtschaftskammer. Die knapp 300 Besucher:innen, darunter viele prominente Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, wurden von den charmanten Moderatorinnen Cigdem Eroglu, Lea Hofherr und Felice Van Walderveen durch einen spannenden und informativen Abend begleitet. Die Forschungsgebiete der Schüler:innen waren höchst unterschiedlich. Der Großteil der Arbeiten wurde von externen Partnern vorwiegend aus dem Bezirk in Auftrag gegeben. Diese zeigten sich dankbar für die erzielten Ergebnisse. Die zwölf verschiedenen Projekte reichten von der „Analyse des Ernährungs- und Sportverhaltens der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Bezirk Reutte“ über den „Starkenberger Panoramaweg“ bis hin zum „Image der Plansee SE als Arbeitgeber“.

Für das leibliche Wohl sorgten die Schüler:innen der HLW Reutte, die keine kulinarischen Wünsche offenließen. Direktor Werner Hohenrainer und das gesamte Lehrer:innenteam sind stolz auf die erbrachten Leistungen der Schüler:innen und dürfen mit einem Lächeln auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.

Auf den nachfolgenden Seiten gibt es alle Projekte im Überblick.

MMag. Ingo Martin



DIPLOMARBEITEN AN DER HAK

Titel: Das Image der Plansee SE als Arbeitgeber
Auftraggeber:in: Plansee SE
Betreuer:innen: Mag. Nicola Müller-Ostheimer, Mag. Rudolf Kleiner
Projektmitglieder: Selinay Celebi, Doaa Fattal, Hanna Kieltrunk
Zusammenfassung: Was kann ein Unternehmen tun, um als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden? Auf welche Weise findet ein Betrieb qualifizierte Mitarbeiter:innen? Wie kann sich eine Firma auf Social Media überzeugend präsentieren? Drei Schülerinnen der Handelsakademie gingen diesen Fragen nach – mit Blick auf ein Außerferner Unternehmen von Weltruf: die Plansee SE.

Titel: Digitalisierung-Konzept für ein papierloses Büro bei der PLAION GmbH
Auftraggeber:in: PLAION GmbH
Betreuer:innen: Mag. Sandra Gall, Maria Wind, BEd
Projektmitglieder: Aya Fattal, Leonie Kramer, Annabell Eiter
Zusammenfassung: Die PLAION GmbH ist auf PC- und Konsolenspiele, Softwares, Filme und Merchandise-Artikel spezialisiert. Da das Unternehmen seinen ökologischen Fußabdruck verbessern möchte, hat die Diplomarbeitgruppe unter den Mitarbeiter:innen eine Umfrage zum Thema „Papierloses Büro“ durchgeführt. Daraus entwickelten die Schüler:innen ein Digitalisierungs-Konzept, mit welchem der Papierverbrauch zukünftig besser reguliert werden soll.

Titel: Potenzialanalyse eines Spieleentwicklungsstudios in Höfen/Reutte
Auftraggeber:in: PLAION GmbH
Betreuer:innen: Mag. Cornelia Mellauner, Mag. Matthias Blum
Projektmitglieder: Lisa-Maria Kerber, Raphael Morent
Zusammenfassung: Die Diplomarbeitgruppe untersuchte in Kooperation mit der PLAION GmbH und Deep Silver Fishlabs die theoretischen Möglichkeiten zur Einrichtung eines Spieleentwicklungsstudios im Bezirk. Es wurden Themen wie Remote Work und der Prozess der Spieleentwicklung untersucht.

Titel: Die Handelsakademie Reutte im Wandel der Zeit
Auftraggeber:in: HAK Reutte
Betreuer:innen: Mag. Karl Vinciguerra, Mag. Jasmin Mohr, BA
Projektmitglieder: Selina Moll, Jana Perl, Isabella Hengg
Zusammenfassung: Im Rahmen dieser Arbeit wurde der Recherchefokus auf die Entwicklung der Reuttener Handelsakademie gelegt. Doch es blieb nicht beim Rückblick; es wurden die österreichische Schullandschaft im Allgemeinen und die breite Aufstellung der Handelsakademien im Speziellen ins Auge gefasst, damit man zukünftigen Bedürfnissen und Entwicklungen sozusagen immer einen Schritt voraus ist, ganz nach dem Motto: Fit für die Wirtschaft!

GO YOUR WAY. **GO WALTER!**



Trainee-Programm
Job Rotation



35+
Sprachen



Reisen in
ganz Europa

Sie suchen nicht nur einen Job, sondern internationales Business. Willkommen in der WALTER GROUP!
career.walter-group.com

WALTER  **GROUP**

DIPLOMARBEITEN AN DER HLW

- Titel:** Kinderhaus Rundes Eck – Kindern Freude schenken
- Auftraggeber:in:** Ursula-und-Klaus-Schrader-Stiftung
- Betreuer:innen:** Dipl.-Päd. Manuela Baldauf, Dipl.-Päd. Notburga Niederegger
- Projektmitglieder:** Julia Huber, Michelle Neubauer, Maria Zangerl, Elena Wolf
- Zusammenfassung:** Aufgrund der Nuklearkatastrophe 1986 in Tschernobyl gibt es nach wie vor viele Kinder, die an den Auswirkungen und den damit verbundenen Krankheiten leiden. Das Kinderhaus ermöglicht den betroffenen Kindern und ihren Betreuer:innen eine erholsame Auszeit im Lechtal. Unser Ziel ist es, gemeinsam ein neues Konzept zu entwickeln beziehungsweise das bestehende Konzept zu unterstützen.
- Titel:** „Verteilen statt Verschwenden“ – die Bedeutung von Sozialmärkten und Menschen an der Armutsgrenze
- Auftraggeber:in:** Paulusladen
- Betreuer:innen:** MMag. Karoline Lang-Pintar, Mag. Christiane Racz-Mair
- Projektmitglieder:** Milena Gehring, Sarah-Maria Anda, Ann Shirley Komarek
- Zusammenfassung:** Die Diplomarbeit beschäftigte sich mit dem gesellschaftsrelevanten Thema Armut – ein Begriff, der uns alle immer wieder betroffen macht. Es werden verschiedene soziale Einrichtungen näher beleuchtet, die aktiv zur Armutsbekämpfung beitragen. Kooperationspartner dieser Arbeit war der Paulusladen in Reutte. Sozialmärkte sind heutzutage nicht mehr wegzudenken, denn sie unterstützen Menschen in Armut, helfen wertvolle Lebensmittel vor der Entsorgung zu bewahren und zeigen darüber hinaus die hohe Bedeutung von ehrenamtlichem Engagement in diesem Bereich.
- Titel:** Der Umgang mit psychischen Problemen – eine Analyse der mentalen Gesundheit der 14- bis 25-Jährigen
- Auftraggeber:in:** Tagesklinik für Adoleszenz Innsbruck
- Betreuer:innen:** Mag. Regine Linser, Mag. Miriam Gutwenger
- Projektmitglieder:** Leonie Jäger, Emily Schmidt, Theresa Bayrhof
- Zusammenfassung:** Das Ziel dieser Arbeit war es, darüber Aufschluss zu geben, ob und wie die mentale Gesundheit Adoleszenter durch private und aktuelle globale Krisen beeinflusst wird. Untersucht wurden hier speziell die Effekte des Konflikts in der Ukraine, des Klimawandels, der Covid-19-Pandemie sowie der Wirtschaftskrise auf Jugendliche und junge Erwachsene. In weiterer Folge wurde auch ein sinnvoller Umgang mit diesen möglichen Auswirkungen aufgezeigt.
- Titel:** Berufschancen für HLW-Absolvent:innen
- Auftraggeber:in:** HLW Reutte
- Betreuer:innen:** MMag. Martina Treiber, MMag. Ingo Martin
- Projektmitglieder:** Laura Hörbst, Anja Rief, Annalena Bickel
- Zusammenfassung:** Während ein Teil von uns bereits Pläne für die Zeit nach der Matura hat, steht bei anderen noch ein großes Fragezeichen hinter der Berufswahl. Laura Hörbst, Anja Rief und Annalena Bickel befassten sich mit den Berufschancen nach einem HLW-Abschluss in den Bereichen Gesundheit, Tourismus und Wirtschaft. Das Ziel des Projektteams war es, zum einen die Ausbildungsangebote der HLW und zum anderen die beruflichen Anforderungen potenzieller Arbeitgeber zu analysieren, um Verbesserungsvorschläge zu erhalten.

- Titel:** Weiterentwicklung wesentlicher Aspekte eines alpenüberquerenden Weitwanderweges „Starkenberger Panoramaweg“
- Auftraggeber:in:** Tourismusverband Tiroler Zugspitz Arena
- Betreuer:innen:** Mag. Maria Griebmann, Mag. Kristina Meyer
- Projektmitglieder:** Fabienne Wagner, Franziska Bailom, Katharina Ertl
- Zusammenfassung:** Zu Beginn wird die Historie des Adelsgeschlechts Starkenberg aufgearbeitet. Zudem werden sowohl die Visualisierung eines Imagefilms als auch die Kommunikation mit dem Schwerpunkt Social Media beleuchtet. Des Weiteren wird der Wegverlauf erläutert, es erfolgt eine Definition der Zielgruppe der Wanderer, und die Sinnhaftigkeit von Wanderapps wird eruiert. Abschließend werden verschiedene Ernährungstrends und Ernährungsformen im Zusammenhang mit dem Weitwandern vorgestellt, und die Regionalität entlang des Weitwanderweges im Zwischentoren wird genauer in Betracht gezogen.
-
- Titel:** Healthy Lifestyle! – Eine Analyse des Ernährungs- und Sportverhaltens der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Bezirk Reutte
- Betreuer:innen:** Mag. Kristina Meyer, Mag. Nina Janisch
- Projektmitglieder:** Julia Lederbauer, Lisa Marie Falger, Annalena Zoller, Marai-Chiara Weichsel-dorfer
- Zusammenfassung:** Bewegungsmangel, eine ungesunde bzw. unachtsame Ernährung und ein übermäßiger Konsum von Energy-Drinks oder auch Alkohol – die Gesellschaft muss sich immer häufiger mit den Folgen eines ungesunden Lebensstils auseinandersetzen. Auch die Corona-Pandemie hat dazu beigetragen, diesen Trend noch zusätzlich anzufachen. Mit der Diplomarbeit wurde die Wichtigkeit eines gesunden Lebensstils herausgearbeitet, wobei unterschiedliche Forschungsmethoden zum Einsatz kamen. Zudem wurde durch eine umfassende Umfrage unter mehreren hundert jugendlichen Teilnehmenden die konkrete Situation im Bezirk Reutte näher beleuchtet.
-
- Titel:** Brustkrebs – Leben mit der Diagnose
- Auftraggeber:in:** DGKP Martina Häsele, MSc, Campus Gesundheit Reutte
- Betreuer:innen:** Mag. Thomas Scharf, Mag. Barbara Sarapatka
- Projektmitglieder:** Leni Hauser, Anna Maria Cacic, Irina Koch
- Zusammenfassung:** Ziel dieser Diplomarbeit ist es, auf die Erkrankung Brustkrebs aufmerksam zu machen und darüber zu informieren. Zu Beginn wurde die Frage, was Krebs überhaupt ist, beantwortet. Anschließend wurde über die Erkrankung an sich, Ursachen und Therapien informiert. Im zweiten Abschnitt wurden die Themen Prävention und Nachbehandlung beleuchtet. Abschließend wurde die Psyche von Betroffenen und Angehörigen während einer Brustkrebserkrankung diskutiert.
-
- Titel:** Sprachvariationen an den BHS Reutte
- Auftraggeber:in:** HAK/HLW Reutte
- Betreuer:innen:** Mag. Dr. Gudrun Hermann, MA; Mag. Jasmin Mohr, BA
- Projektmitglieder:** Carina Lechleitner, Veronika Tautermann, Anna Friedle, Julia Sophie Kunath
- Zusammenfassung:** Die Diplomarbeit mit dem Titel „Sprachvariationen an den BHS Reutte“ befasst sich mit der Mehrsprachigkeit von Schüler:innen dieser Schulen aus unterschiedlichen Gesichtspunkten. Mit diesem Projekt soll die Mehrsprachigkeit an unseren Schulen eruiert und auf die vorhandenen Ressourcen hingewiesen werden. Des Weiteren beschäftigt sich die Diplomarbeitsgruppe mit der sprachlichen Identität der Schüler:innen sowie eventuellen Vorurteilen und Stigmata.

ERSTE  SPARKASSE 

**Mein Job:
auf finanzielle
Gesundheit achten.**

Eine Bank. Unendliche Chancen,
etwas zu bewegen.

[#glaubandich](#)



REDEWETTBEWERB AN DER HAK/HLW REUTTE

**„Wenn jemand spricht, wird es hell.“
(Sigmund Freud)**

Es war ein heller Abend – der Jugendrede-Wettbewerb in der Wirtschaftskammer Reutte. Vier Schüler:innen unserer Schulen nahmen daran teil und liefen vor der großen Zuhörerschaft zur Bestform auf. Sofie Sissi Franz warf einen kritischen Blick auf das Schulsystem. Titel der Rede: „Oldie, but no Goldie: das österreichische Schulsystem“. Hannah Lechner berührte die Zuhörer:innen mit emotionalen Worten, in denen sie vermittelte, wie schwer es vielen Menschen sein kann, psychisch stabil zu bleiben: „Mentale Un-Gesundheit“. Sandra Witek zeigte mit sehr persönlichen Worten die Sicht junger Menschen zu spirituellen Fragen auf: „Jesus und Gen Z“. Die Reden waren äußerst gründlich recherchiert und wurden sehr professionell vorgetragen. Und schließlich trat Korbinian Priewasser in der Kategorie „Spontanrede“ an. Nach der Ziehung der Themenstellung und fünfminütiger Vorbereitung stellte Korbinian seine Ansichten zum Problem des Dopings im Sport dem Publikum überzeugend vor.

Alle Redner:innen wurden im Anschluss an den Vortrag von der Jury befragt und zeigten, dass sie sich sehr genau in ihren Themen auskennen und spontane Antworten geben können.

Es war ein gelungener Abend, den Carina Frei unterhaltsam und abwechslungsreich moderierte. Mag.a Daniela Redinger (Land Tirol), die verantwortlich für die Vergabe der Förderungen des Landes Tirol für die Rhetorikkurse zeichnet, betonte die Wichtigkeit des Redewettbewerbs. Dieser trage dazu bei, den Diskurs und Meinungsaustausch in der Bevölkerung zu vertiefen.

An diesem Abend gewann man als Zuhörer:in den Eindruck, dass die jungen Menschen vieles auf dem Herzen haben – und Worte finden, ihre Anliegen mitzuteilen.

Mag. Rudolf Kleiner



PROJEKTWOCHE AN DER HLW REUTTE



Nach dem Pflichtpraktikum im Sommer durften die Schüler:innen der 4. Klassen gleich weitere wertvolle Praxiserfahrung sammeln. In den beiden Ausbildungsschwerpunkten „Gesundheit & Sozialmanagement“ und „Tourismus & Eventmanagement“ wurde je eine eigene Projektwoche konzipiert, die auf die jeweiligen Themen im Unterricht abgestimmt waren.

So erhielten die Schüler:innen am Campus Gesundheit Reutte bei den „Future Days“ spannende Einblicke in die verschiedenen Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten. Unter dem Motto „Zusehen, Lernen, Anwenden“ wurden Hände in sechs Schritten desinfiziert, die richtige Beatmung geübt, Blut abgenommen und der Puls gemessen. Am letzten Tag bekamen die Schüler:innen einen Einblick in den Schockraum und durften in der Unfall-Ambulanz gleich selbst „Hand anlegen und gipsen“. „Zusammenfassend sind die ‚Future Days Pflege‘ eine super Möglichkeit und eine gute Gelegenheit für uns Schüler:innen, um

sich zu informieren und auch Interesse zu wecken“, lautete das Fazit der „Gesundheitsgruppe“.

Für die „Tourismusgruppe“ war das Ziel dieser Projekttage, einen Einblick in die Vielfalt der heimischen Tourismusbetriebe zu erhalten. Unter dem Motto „Lernen – Anwenden – Umsetzen“ wurden die Inhalte des Unterrichts „Wellness, Eventmanagement und Tourismus“ im Ausbildungsschwerpunkt an praktischen Beispielen kennengelernt. Bei der ersten Station waren „Erholung“ und „Wellness“ in der Therme Ehrenberg die zentralen Themen. Ein Besuch von Manfred Storf, Gründer von SMA Events & Artists, stand ganz im Zeichen des „Eventmanagements“, und am letzten Tag verbrachten die Schüler:innen einen Tag im Hotel Engel in Grän, wo das Hotelteam tatkräftig bei der Mitgestaltung der „Morgenpost“ unterstützt wurde. In dieser Woche konnten die Schüler:innen wertvolle Praxiserfahrungen machen und ihr Wissen in den beiden Ausbildungsschwerpunkten der HLW Reutte vertiefen.



MMag. Ingo Martin



MEINE PRAKTIKUMSERFAHRUNGEN

Im Jahr 2021/22 absolvierte ich, Salome Koch, im Sommer mein Pflichtpraktikum bei der Autohaus Schweiger GmbH in Reutte. Durch die Vielseitigkeit der Arbeiten und die abwechslungsreichen Tätigkeiten, die ich übernehmen durfte, konnte ich einen guten Einblick in den Berufsalltag erhalten. Die Autohaus-Schweiger-Familie hat mich sehr freundlich aufgenommen, sodass mir meine Arbeit große Freude bereitet hat. Während meines Praktikums konnte ich das in der Schule erlernte theoretische Wissen sehr gut in den Bereichen der Buchhaltung, der Disposition, des Empfangs und der Busvermietung von my-Vanture umsetzen. Neue Situationen sind mir begegnet, und ich konnte meine Fähigkeiten verbessern und erweitern. Mein Praktikum im Bezirk Reutte ermöglichte es mir, viele lehrreiche Erfahrungen zu sammeln, die mir in der Schule und im späteren Leben hilfreich sein werden. Ich bin sehr dankbar, dass ich mein Pflichtpraktikum in diesem bekannten Unternehmen absolvieren konnte.

Salome Koch, 3A

Schweiger
Reutte

THE Bullishow

Getränke
FACHHÄNDLER & ERZEUGER
A. Linzgieseder
REGIONAL | ZUVERLÄSSIG | FLEXIBEL

WIR WÜNSCHEN EUCH
FÜR EUREN BERUFSWEG
ALLES GUTE &
VIEL ERFOLG!



Lehre nach Matura!

UNSERE LEHRLINGE
Ein starkes Fundament

Elektrotechnik
Metalltechnik



Schretter & Cie GmbH & Co KG

A-6682 Vils · Tirol

bewerbung@schretter.tirol

www.schretter.tirol

www.facebook.com/Schretter.tirol

Mehr Informationen über die einzelnen Lehrberufe und eine Lehre bei Schretter & Cie findest Du auf unserer Homepage.



**Ausgezeichneter
Tiroler Lehrbetrieb
seit 2001**

I. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (1A)

JV Prof. Mag. Sandra Gall



Antic Emanuel
Boumelassa Nermin
Brosig Dalia
Chorny Oleksandr
Daudrich Anthony
Fiegenschuh Sarah
Ghorbani Hamed
Gökkaya Sila
Gür Sevim
Karadžić Emilia
Keller Jasper
Keuschnigg Amadeo
Lorenz Daniel
Marinkovic Darijo
Palta Mustafa
Serin Zümre Azra
Weirather Lukas
Zotz Philippa

II. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (2A)

JV Prof. Johannes Köll, BEd



Bulat Eylül
Can Emeli
Cihan Meryem
Duyar Ezgi
Duyar Rabia
Karaman Ipek
Lipp Lena
Mitevski Aleksandar
Müller Jule
Öztürk Efehan
Perl Leonie
Piatek Maja Helena
Rajilic Tatjana
Rhombert Julia
Testic Teodor
Tozak Aleyna
Uenal Sema
Wechner Alexander
Yildiz Berfin
Zitt Lena
Zulfa Arizal



III. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (3A)

JV Prof. MMag. Ingo Martin



Amanbaev Kurmanbek
Cimen Arda Ensar
Drobic Helena
Eroglu Volkan
Falger Dana
Feuerstein Hannah
Franz Sofie
Friedle Laura
Friedsam Tim
Gruber Carina
Hass Maurice
Hofer Justin
Karaman Pelin
Koch Salome
Köhler Angela
Lörincz Konrad
Mittermayer Sandra
Sarıkaya Arda
Schuster Miriam
Schweißgut Anna-Lena
Szilvasi Barbara
Vogg David
Wilhelm Sophia
Wirth Sophie



Dallmayr

VENDING & OFFICE

BESSER LECKER GO!

Alois Dallmayr Automaten-Service GmbH & Co KG

Sonnenberger Straße 33 · A-6820 Frastanz · frastanz@dallmayr.at · www.dallmayr.at

IV. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (4A)

JV Prof. Mag. Matthias Blum



Altinkayak Bera
Banden Laura
Burtscher Stefanie
Celebi Selinay
Ergin Duygu
Eroglu Cigdem
Friedl Manuel
Ghorbani Zeyneb
Immler Leonie
Karadzic Jasmina
Kerber Lisa-Maria
Kirkiz Arda
Koch Lena
Lagg Alois
Laszlo Elisabeth
Müller Rebecca
Schennach Julia
Seitz Alexander
Somweber Sonja
Tanjic Ajdin
Walser Simon
Wex Michelle
Wolf David
Yildiz Ahmet
Yildiz Damla

V. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (5A)

JV Prof. Mag. Karl Vinciguerra



Bukarica Domenico
Djuras Tamara
Eiter Annabell
Fattal Aya
Fattal Doaa
Hengg Isabella
Kieltrunk Hanna
Kramer Leonie
Marosvari Nimrod
Moll Selina
Morent Raphael
Perl Jana



Can we skip to the good part?

LEHRSTELLE
ODER TRAUM-
BERUF?

Die Schule ist vorbei und das Leben klopft an?
Du willst irgendwie alles, doch eigentlich nur
das Richtige? Die Welt erobern, doch manchmal
auch nur deine Komfortzone? Mit vielen Menschen
oder doch nur mit denen auf deiner Welle?
Alles ist möglich zwischen Himmel und Hölle ;)
Du musst nur ins kalte Wasser springen.

Vielleicht wirts ja richtig good?

I. JAHRGANG HLW (1WA)

JV Prof. Mag. Kristina Meyer



Adutwum Yaa Serwaa
Falger Anna Lina
Tara Gajic
Guem Maja Sofie
Höfferer Lara Marie
Hosp Gabriel
Keller Tamara
Lederle Nikolaus
Novak Emily
Payr Angelina
Prantner Emma
Ratz Anna
Rieder Leonie
Rinner Anika-Maria
Schedler Maya
Schennach Alexander
Sprenger Leonie
Tannheimer Valentina
Tetzner Angelina
Walch Anna
Wetzel Sara Maria
Zimmermann Theresa

I. JAHRGANG HLW (1WB)

JV Prof. Mag. Cornelia Mellauner



Alkhalil Lana
Bader Jana
Börst Isabel
Dörner Adriana
Dörner Lidia
Gruber Mathias
Häsele Lillian-Sophie
Koçak İlayda
Muglach Manuel
Palta Sila
Priewasser Korbinian-Günther
Say Nisa Hacer
Scharna Sophie
Schennach Isabell
Seitz Linda
Seitz Maria
Serin Melike
Valier Sophie
Yildiz Didem
Zotz Maya

II. JAHRGANG HLW (2WA)

JV Prof. Dipl.-Päd. Manuela Baldauf



Berger Fabienne
 Giambalvo Joana
 Ginther Lena
 Haug Chiara
 Hofherr Ilvy
 Hofherr Jana
 Köck Johanna
 Kramer Daniela
 Lechner Hannah
 Malleier Lea
 Mittermayr Ronja
 Moshe Romy
 Müller Marta
 Overeem Nele
 Pohler Lisa
 Portugaller Elena Sophia
 Rudigier Madlen
 Schmidt Livia
 Seidelmann Sofie
 Singer Hanna
 Singer Madlen
 Škrbić Julian
 Škrbić Katharina
 Telser Anna
 Vrtel Celine
 Weirather Anna
 Witek Sandra

II. JAHRGANG HLW (2WB)

JV Prof. MMag. Karoline Lang-Pintar



Alber Lara
 Alber Felix
 Bader Sophie
 Bierbaumer Katharina
 Falger Nadine
 Faliti Marco
 Fiegenschuh Hannah
 Friedl Natalie
 Huber Jana
 Gratl Elisabeth
 Immler Celina
 Kerber Sophia
 Kerber Vanessa
 Kinzl Eliana
 Müller Paul
 Pirner Martina
 Raupach Evelyn
 Roithong Thammanun
 Scheiber Elena
 Schennach Kathrin
 Schretter Lena
 Winkler Janine
 Weiler Emily

III. JAHRGANG HLW (3WA)

JV Prof. Mag. Sonja Schmid



Baldauf Fiona
Blaas Isabel
Börst Celine
Falger Julia
Guem Eva Maria
Höfler Sophia
Kleiner Ida
Lang Lena
Lorenz Anna
Moosbrugger Anna
Pfaffmoser Sanja
Stoschek Larissa
Stricker Valentina
Wind Leonie

III. JAHRGANG HLW (3WB)

JV Prof. Maria Wind, BEd



Eberle Emily
Heimerl Victoria
Hosp Elisabeth
Hosp Sophia
Kerle Magdalena
Kuhn Bianca
Leitner Jessica
Schwarzl Lena
Sigl Jasmin
Simader Lilly-Marie
Tan Erva
Urbanová Natálie



IV. JAHRGANG HLW (4WA)

JV Mag. Gutwenger Miriam



Dreier Zoe
Friedl Julia
Gratl Johanna
Guem Anna-Lena
Hofherr Lea
Hohenegg Fabienne
Hundertpfund Lea Marie
Jäger Veronika
Lagg Anna- Lena
Mayr Ayleen
Pechtl Katharina
Reisigl Zoe
Schennach Helena
Sprenger Anna
Tabelander Eileen
Van Walderveen Felice
Versal Annika

IV. JAHRGANG HLW (4WB)

JV Prof. Dipl.-Päd. Notburga Niederegger



Alkhalil Leen
Bader Lea
Bialkowska Julia
Karall Vanessa
Kerber Rebecca
Lederle Franziska
Nagele Miriam
Ramazani Haanya
Rimml Aliah
Scheucher Lena Anna
Schretter Lara
Seidlmann Leonie
Ulseß Laura
Waibel Lisa

V. JAHRGANG HLW (5WA)

JV Prof. Mag. Christoph Fasser



Anda Sarah-Maria
Bailom Franziska
Bickel Annalena
Ertl Katharina
Friedle Anna
Gehring Milena
Hörbst Laura
Kleinszig Leonie
Komarek Ann-Shirley
Kunath Julia Sophie
Lechleitner Carina
Rief Anja
Tautermann Veronika
Wagner Fabienne

V. JAHRGANG HLW (5WB)

JV Prof. Mag. Manuela Schlatter



Bayrhof Theresa
Cacic Anna Maria
Falger Lisa Marie
Hauser Leni
Huber Julia
Jäger Leonie
Koch Irina
Lederbauer Julia
Neubauer Michelle
Schmidt Emily
Weichseldorfer Marai-Chiara
Wolf Elena
Zangerl Maria
Zoller Annalena

Wir sind die kdg – eine Unternehmensgruppe mit Sitz im Tiroler Lechtal,
tätig in der **Medien-, Logistik- und Photonikbranche.**



kdg mediascope
advanced in audio and video editing
High-End Mastering & Encoding Services



kdg mediatech
advanced in digital media
Hightech Kunststoffpresswerk
für CD, DVD und mehr



kdg optcomp
advanced in high precision optics
Hochpräzise und
maßgeschneiderte Optiken



kdg medialog
advanced in logistics
Organisation und Abwicklung von
Webshops oder Handelsgeschäften

kdg lechlog
advanced in logistic and transport
Der Tiroler Paketversand –
stark vernetzt in Deutschland



kdg campus
advanced in visions
In Co-Creation-Kultur
Innovationsprozesse erforschen



KLEIDERTAUSCH STATT KLEIDERKAUF

Im Rahmen ihrer Diplomarbeit haben Miriam Nagele und Lisa Waibel einen Clothes Swap an der HLW Reutte organisiert. Zahlreiche Hosen, Röcke, T-Shirts und Pullover, in Summe über 150 Kleidungsstücke, wurden von Schüler:innen sowie Lehrer:innen im Vorhinein abgegeben. Im Gegenzug erhielt man einen Coupon pro Teil, welchen man wieder gegen ein anderes Kleidungsstück eintauschen konnte. Das Angebot wurde sehr positiv aufgenommen und das Interesse an den beiden Tausch-Tagen war enorm.

Die gemütliche Atmosphäre wurde durch Getränke, Snacks, Musik und dekorative Elemente verstärkt. Im Vorhinein wurde auch ein Labelguide erstellt, welcher aufzeigt, wofür welches Textillabel steht und inwiefern bei der Produktion auf ökologische bzw. soziale Aspekte wie Nachhaltigkeit, FairTrade oder Bio-Baumwolle geachtet wurde. Kleidung ist schließlich nicht gleich Kleidung und man kann sich als Konsument:in bewusst für die „bessere“ Kleidung entscheiden, sofern man beispielsweise auf gewisse Zertifizierungen achtet.

Während der Aktion wurde auf dieses kritische Thema hingewiesen, um bei den Schüler:innen Bewusstsein diesbezüglich zu schaffen und sie dazu zu motivieren, auch zukünftig das Tauschen ausrangierter Kleidung in Betracht zu ziehen. Schlussendlich wurde begeistert getauscht und dennoch blieben sehr viele Artikel übrig. Diese wurden jedoch nicht entsorgt, sondern an die ISSBA Reutte übergeben, wo die Kleidungsstücke erneut eine weitere Chance auf neue Besitzer:innen erhalten.

Auch das Fazit der beiden stolzen Betreuungslehrerinnen, Jasmin Mohr und Nina Weirather, fiel mehr als positiv aus: in Summe eine äußerst gelungene Aktion und eine gute Sache - ein großes Dankeschön an die beiden engagierten Schülerinnen!

Mag. Jasmin Mohr, BA



ZÜCHTUNG VON URZEITKREBSEN

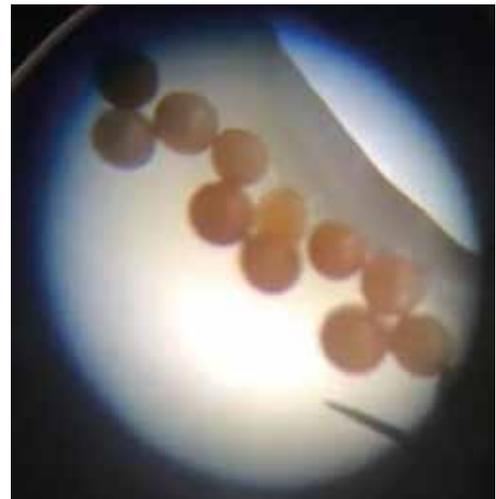


Im Frühjahr 2023 nahmen die Schülerinnen der 3WB-Klasse der HLW an einem sehr interessanten Projekt teil. Wir durften im Fach Naturwissenschaften unsere eigenen Urzeitkrebse züchten.

Wir sind sehr dankbar, dass Herr Professor Scharf uns dies ermöglichte, indem er uns ein Set zur Entwicklung der Krebstiere zur Verfügung stellte und alle notwendigen Schritte erklärte. Dieses Set bestand aus Salzkrebs-Eiern, Spezialfutter, Spezi-salz, Beobachtungsschale, Lupe, Messbecher, Spatel, Pipette und Aquarium.

Zur Züchtung der Krebse gingen wir wie folgt vor. Zu Beginn kochten wir etwas Leitungswasser ab und warteten, bis es auf Raumtemperatur abgekühlt war, damit wir es ins Aquarium geben konnten. Wir füllten den beigelegten Messbecher mit dem Spezi-salz und gaben es zu unserem bereits vorbereiteten Aquarium hinzu. Mithilfe des Spatels rührten wir die Eier vorsichtig hinein. Daraufhin brachten wir das Aquarium an einen ruhigen, nicht allzu heißen Ort und deckten es mit einem Stück Papier ab, damit kein Staub hineinkommen konnte. Schlussendlich mussten wir zwei bis drei Tage warten, um die ersten Fortschritte zu erkennen.

In den darauffolgenden NAWI-Stunden durften wir immer wieder mit der Lupe die nun geschlüpften Babykrebse beobachten. Kaum zu übersehen waren die zahllosen hellen Punkte, die sich zuckend fortbewegt haben. Sehr spannend war auch die Beobachtung unserer Krebstierchen mit den Mikroskopen unserer Schule, da wir auch schon das rötliche Auge und den schlauchartigen Darm sehen konnten. Was wir da sahen, waren aber noch keine richtigen Urzeitkrebse, sondern nur deren Jugendform - auch „Nauplius-Larven“ genannt. Die Fütterung der Nauplien erfolgte am dritten Tag, wobei sehr sparsam mit dem Futter umzugehen war, da die Krebse sehr lange ohne jegliche Nahrung auskommen können und eine Überfütterung zu Algenbildung führt. Dies sind auch die Gründe, weshalb wir sie nur alle zwei Wochen fütterten. Nach etwa vier Wochen waren die Tiere ausgewachsen und es war zu erkennen, dass die Körper eine längliche Form, Beine und ein zweites Auge entwickelt hatten.



Unsere ganze Klasse hatte sehr viel Freude und war von Anfang an positiv bei diesem Projekt dabei. Wir blickten jeder NAWI-Stunde freudig und erwartungsvoll entgegen. Bei jeder kleinsten Veränderung unserer Tierchen hat uns Herr Professor Scharf immer auf dem neuesten Stand gehalten. Wir würden so ein Projekt oder ein ähnliches jederzeit liebend gern wieder machen.

Lilly Simader und Sophia Hosp, 3WB

ARCHÄOLOGISCHE AUSGRABUNGEN IM TANNHEIMER TAL

Am Freitag, dem 14. Oktober 2022 führen acht Schülerinnen der 5WB der HLW Reutte gemeinsam mit ihrem Naturwissenschaftslehrer Mag. Thomas Scharf nach Tannheim, um bei archäologischen Ausgrabungen zu helfen. Dies war der zweite und praktische Teil des Projektes „Die Menschen in der Steinzeit im Außerfern“. Der theoretische erste Teil hatte am 29. April 2022 an der Schule stattgefunden.



Der Treffpunkt für die Ausgrabungen war um 8 Uhr in Tannheim. Von dort fuhr die Klasse mit dem Bus zum Vilsalpsee, wo die Archäologen angetroffen wurden. Alle Beteiligten bekamen Werkzeuge und Ausgrabungsmaterial, welches in den Rucksäcken verstaut wurde. Um halb 9 begann der Aufstieg. Nach circa zwei Stunden Wandern war das Ziel erreicht. Unterhalb der Lachenspitze am Lachensee, in der Nähe der Landsberger Hütte, befand sich die Fundstelle. Diese wurde durch die C14-Methode datiert und dadurch konnte festgestellt werden, dass diese menschliche Niederlassung ungefähr 7200-7300 Jahre vor Christus (Mesolithikum = Mittelsteinzeit) entstanden ist. Laut den Archäologen hatten sich die damaligen Menschen dort angesiedelt, wo sich Menschen auch heute noch niederlassen würden. Besonders Plätze mit Wasserzugang und Schutzmöglichkeiten waren sehr beliebt. Ein weiteres wichtiges Kriterium bei der Auswahl damaliger Ansiedlungen war das notwendige Gesteinsmaterial für die Herstellung ihrer Werkzeuge.

Schon wenige Minuten nach der Ankunft hatte Frau Dr. Karoline Posch zwei Silex-Stücke aus Radiolarit gefunden. Direkt am Wanderweg konnten Holzkohlereste durch dunklere Verfärbungen in der Erde festgestellt werden. Diese deuten auf eine damalige Feuerstelle hin. In diesen Holzkohlestellen könnten sich auch heute noch Knochen und Silex-Stücke befinden. Nach einer kurzen Pause wurde dann zuerst der Schnitt abgesteckt. Alles wurde genau dokumentiert und protokolliert. Die Fundstelle musste mittels GPS festgelegt werden und sollte möglichst genau bestimmt werden. Die Erde wurde in mehrere Schichten und Abschnitte unterteilt. Diese Schichten wurden in beschriftete Eimer gefüllt. Daraufhin wurde der Inhalt mit zwei Sieben im Wasser geschlämmt. Ziel war es, weitere Silex-Stücke zu finden. Für derartige Ausgrabungen braucht es eine Genehmigung des Eigentümers und des Denkmalamts. Des Weiteren wurde die nähere Umgebung auf weitere potenzielle Fundstücke abgesucht, und mit einem besonderen GPS-Gerät wurde der genaue Standort vermerkt. In unserem Fall hatte sich die Klasse in zwei Gruppen mit jeweils vier Leuten aufgeteilt. Die erste Gruppe half bei den Ausgrabungen an der Fundstelle, während die andere Gruppe mit einem GPS-Gerät die Gegend nach Fundstücken absuchte. Daraufhin wurden die Gruppen getauscht. Schlussendlich konnten durch die Ausgrabungen mehrere Radiolarit-Stücke entdeckt werden, welche in der Steinzeit zur Herstellung von Werkzeugen dienten. Der Ausflug war spannend sowie aufschlussreich, und alle Beteiligten hatten eine Menge Spaß.



Emily Schmidt und Theresa Bayrhof, 5WB



COCKTAILSEMINAR 2023

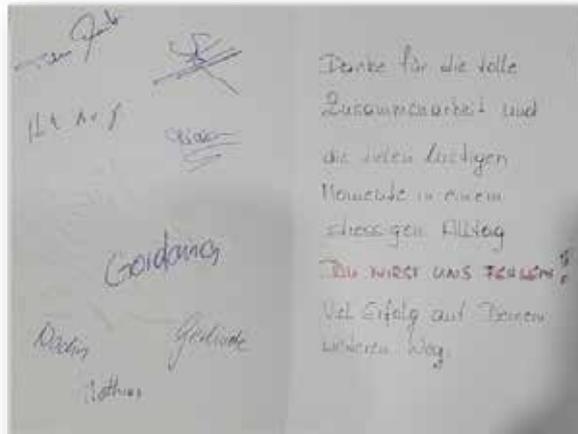
Am 08. Mai fand für die Schülerinnen der 3WA und 3WB ein Cocktail-Seminar statt. Geleitet wurde dieses von Mate Kende, der nicht nur für seine Seminare bekannt ist, sondern mit seinem Barcatering auch bei diversen Veranstaltungen, beispielsweise Firmenfeiern, in Westösterreich Erfolge erzielt. Zu Beginn informierte er die Schüler:innen über die Namensgebung des Cocktails, der wörtlich übersetzt „Hahenschwanz“ bedeutet. Danach wurden die Schülerinnen über die Vielfalt der Cocktails aufgeklärt. Neu für uns war, dass auch Longdrinks wie Cola-Rum und Aperitifs wie Hugo oder Aperol zu den Cocktails zählen. Weiters zeigte uns der Barkeeper die verschiedenen Arten der Cocktail-Herstellung. Neben den bekannten Zubereitungsarten – Shaken und Rühren – gehört auch das Blenden (Zubereitung im Standmixer) und die Zubereitung im Gästeglas zu den gängigsten Mixmethoden.

Darauf folgte eine kurze Einführung in die richtige Cocktail-Zubereitung. Anfangs wurde mit Wasser der richtige Umgang mit den Barutensilien geübt, später war es auch möglich, das Gelernte in die Praxis umzusetzen und einen eigenen Cocktail zu kreieren. Für die Schülerinnen war es ein sehr interessanter und spannender Nachmittag, bei dem auch der Spaß nicht zu kurz gekommen ist – egal ob geschüttelt oder gerührt, wir wurden zum Cocktail-Meister gekürt!

Dipl.-Päd. Manuela Baldauf



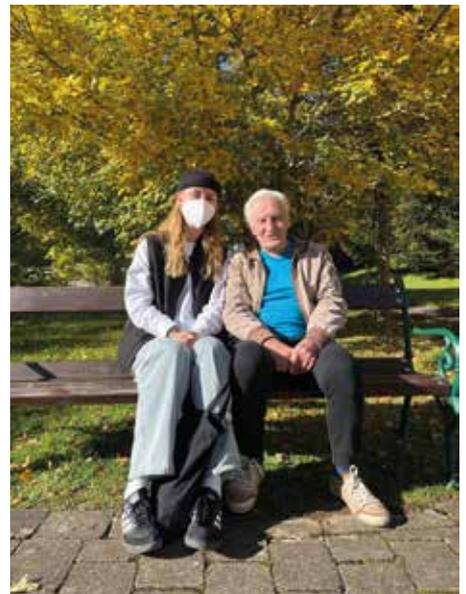
SCHÜLERINNEN DER HLW BERICHTEN ÜBER IHRE PRAKTIKUMSERFAHRUNGEN



Meine Praktikumszeit gehört zu den Zeiten, an die ich mich immer gerne zurückerinnere. Während der drei Monate, die ich im Hotel Goldene Rose verbracht habe, hatte ich die Chance, sehr nette und freundliche Menschen aus verschiedenen Kulturen (wie z.B. aus der Dominikanischen Republik, Indonesien, Iran und Serbien) kennenzulernen. Anfangs wollte ich in allen möglichen Bereichen arbeiten, um mir einen Überblick über alles zu verschaffen und so viele Erfahrungen wie möglich zu sammeln. Jedoch habe ich im Laufe der Zeit ein sehr gutes Verhältnis zu meinen Arbeitskolleg:innen in der Küche entwickelt. Sie waren für mich Lehrer:innen, die mir alles beigebracht haben, aber gleichzeitig auch Freund:innen, mit denen ich mich über alles unterhalten konnte, und wir hatten eine Menge Spaß. Sie haben mich bei allem unterstützt und mir immer Tipps gegeben, wie ich die Sachen besser machen kann, deswegen blieb ich die ganzen drei Monate in der Küche. Dort durfte ich viele Aufgaben übernehmen, beispielsweise Frühstücksplatten für den nächsten Tag vorbereiten, Vorspeisen und Nachspeisen anrichten und dekorieren, für Mise en Place alles herrichten und viele weitere Tätigkeiten. So ist mein Praktikum sehr schnell zu Ende gegangen. Ich habe viel über das Arbeitsleben gelernt, was mir bestimmt in der Zukunft sehr hilfreich sein wird. Und all das, was ich an Erfahrungen und Kenntnissen gesammelt habe, werde ich zur Kochprüfung anwenden können.

Leen Alkhalil, 4WB

Einen Teil meines Praktikums absolvierte ich im Wohn- und Pflegeheim Ehrenberg in Reutte. Rückblickend kann ich sagen, dass ich aus diesem Praktikum viele wertvolle Erfahrungen für mein weiteres Leben mitnehmen darf. Im ersten Monat war ich im Bereich Service tätig und im zweiten im Bereich Pflege. Besonders die Arbeit in der Pflege hat mich sehr bewegt und ich durfte miterleben, mit wie viel Herzblut die Pflegekräfte ihrer Arbeit nachgehen. Ich durfte in diesen zwei Monaten sehr viel Dankbarkeit erleben. Es ist ein wirklich schönes Gefühl zu wissen, dass man diese Menschen in einem wichtigen Teil ihres Lebens begleiten darf und so gut wie möglich unterstützen kann. Es sind oft die kleinen Dinge, die einen sehr berühren; zum Beispiel zu sehen, wie beim Kartenspiel oder bei Brettspielen manche Bewohner:innen richtig aufblühen. Es ist eine Tätigkeit, die ich mit viel Herz gemacht habe. Bereits kurz nach meinem Praktikum habe ich den Bewohner:innen und den Mitarbeiter:innen einen Besuch abgestattet, da sich mit der Zeit tolle Freundschaften entwickelt haben.



Miriam Nagele, 4WB



Von Anfang an war mir klar, dass ich mein Praktikum im Bereich Gastronomie im Ausland absolvieren möchte. Aufgrund der damaligen Corona-Situation klappte dies leider nicht. Um dennoch Erfahrungen außerhalb von Reutte zu sammeln, entschied ich mich dafür, mein Praktikum aufzuteilen und zumindest für zwei Monate nach Innsbruck zu gehen. Dort arbeitete ich im italienischen Restaurant „LA TRATTORIA“. Da meine Arbeitskolleg:innen, mit denen ich immer noch in Kontakt bin, nur italienisch gesprochen haben, konnte ich zum einen mein Italienisch verbessern und zum anderen meine Fähigkeiten in der Gastronomie steigern. Die restliche Zeit arbeitete ich in einem Lokal in Reutte. Dort war ich zwei Wochen in der Küche und zwei Wochen im Service tätig. Vor allem, was die Gäste betraf, konnte ich große Unterschiede zwischen Stadt und Land feststellen. Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich sehr dankbar für die vielen neuen Erfahrungen bin.

Lisa Waibel, 4WB

Ab ins Flugzeug und los ging's! Damit begann unser Abenteuer eines Praktikums in Irland. Auf der Grünen Insel angekommen, wurden wir bei einer irischen Gastfamilie einquartiert und lernten so auch das „echte irische Leben“ kennen. Beim Arbeiten in einem Vier-Sterne-Hotel an der nordirischen Grenze wurde uns viel abverlangt. Schon nach kurzer Zeit traute man uns sehr viel zu. Laura war oftmals allein in der Patisserie und Franziska arbeitete im Service. Täglich waren bis zu zwei Hochzeiten zu bewerkstelligen. Mit der Zeit lernten wir immer mehr Leute aus dem Hotel näher kennen, die uns dann sehr schnell ans Herz wuchsen. Unter anderem gab es Praktikant:innen aus Österreich, Frankreich, Italien, Spanien usw. In unserer Freizeit erkundeten wir gemeinsam die wunderschöne Insel und deren geheimnisvolle Ecken. In diesen drei Monaten lernten wir sehr viel für unser Leben. Wir sind sehr dankbar für diese Zeit und denken mit einem Lächeln im Gesicht an den Sommer zurück.

Laura Ulseß und Franziska Lederle, 4WB



AUFLISTUNG DER PRAKTIKUMSPLÄTZE

4WA

DREIER Zoe	Hotel Jungbrunn, Tannheim
FRIEDL Julia	Hotel Engel, Grän
GRATL Johanna	Hotel Adlon, Berlin
GUEM Anna-Lena	Romantikhotel Spielmann Zugspitz Resort, Ehrwald
HOFHERR Lea	Hotel Tirolerhof, Ehrwald
HOHENEGG Fabienne	Hotel Adlon, Berlin
HUNDERTPFUND Lea Marie	Mohr life Resort, Lermoos Monis Kaffeeklatsch, Häselgehr
JÄGER Veronika	Wohn- und Pflegeheim, Haus Ehrenberg Hotel Mohr life resort, Lermoos
LAGG Anna-Lena	Restaurant Golfino, Ehrwald
MAYR Ayleen	Zugspitz Resort, Ehrwald
PECHTL Katharina	Gartenhotel Moser + Ramus, Eppan
REISIEGL Zoe	Hotel Kaiserhof, Berwang
SCHENNACH Helena	Gartenhotel Moser + Ramus, Eppan Romantikhotel Spielmann, Ehrwald
SPRENGER Anna	Restaurant Mirabell, Berwang
TABELANDER Eileen	Hotel Fischer am See, Heiterwang
Van WALDERVEEN Felice	Hotel Cyprianerhof, Tiers Südtirol Hotel Jungbrunn, Tannheim
VERSAL Annika	Hotel Fischer am See, Heiterwang

4WB

ALKHALIL Leen	Hotel Goldene Rose, Lechaschau
BADER Lea	Hotel Alpenrose, Lermoos
BIALKOWSKA Julia	Hotel Goldener Hirschen, Reutte
KARALL Vanessa	Lechtaler Kaffeeklatsch, Häselgehr
KERBER Rebecca	Praxis Dr. Schett, Pfach
LEDERLE Franziska	Slieve Russell Hotel, Irland
NAGELE Miriam	Wohn- und Pflegeheim, Haus Ehrenberg Camping Bannwaldsee, Schwangau
RAMAZANI Haanya	Hotel Goldener Hirsch, Reutte
RIMML Aliah	Wohn- und Pflegeheim, Haus Ehrenberg, Reutte
SCHEUCHER Lena Anna	Österr. Rotes Kreuz, Reutte MusterAlpe Plansee, Reutte
SCHRETTNER Lara	MPreis Baguette, Pinswang Dr. Stürzbecher, Praxis für Naturheilverfahren, Füssen
SEIDELMANN Leonie	Hotel Maximilian, Ebenbichl
ULSEB Laura	Slieve Russell Hotel, Irland
WAIBEL Lisa	Cafe Steh, Reutte La Locanda, Innsbruck

SERVICEEINSATZ BEIM NEUJAHRSEMPFANG

Am 17. Jänner lud die Wirtschaftskammer Reutte zum Neujahrsempfang, welcher coronabedingt in den letzten beiden Jahren nicht möglich gewesen war.

Bei diesem traditionellen Höhepunkt des Außerferner Wirtschaftslebens übernahmen Schülerinnen der 5WA/5WB sämtliche Serviceleistungen und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Beim Cocktailempfang tauschten sich Vertreter aus der heimischen Wirtschaft und Politik aus und lauschten im Anschluss den Ansprachen im Festsaal.

Trotz der zuletzt schwierigen Zeiten war es den Verantwortlichen wichtig, mit Optimismus ins neue Jahr zu starten.

Die feierliche Umrahmung erfolgte durch das Duo „SNEAK A PEEK“.

Bei ihrem abendlichen Einsatz erhielten die Schülerinnen einmal mehr die Möglichkeit, ihre Kenntnisse aus dem fachpraktischen Bereich einzusetzen, und gleichzeitig bekamen sie einen Einblick in ein gesellschaftliches Großereignis.

Dipl.-Päd. Manuela Baldauf



PRAKTISCHE VORPRÜFUNGEN

In den letzten Wochen des Schuljahres fanden die Vorprüfungen zur Reife- und Diplomprüfung statt, mit denen die Schülerinnen der HLW ihre praktische Ausbildung in Küchen- und Restaurantmanagement abschließen.

Sowohl im Service als auch im Bereich Küche konnten die Schülerinnen ihre hervorragenden Kenntnisse unter Beweis stellen. In der Küche haben sie dafür fünf Stunden und im Service dreieinhalb Stunden Zeit. Der Aufgabenbereich umfasst in der Küche, ein viergängiges Menü für vier Personen selbstständig zu kochen, wobei das Menü erst am Prüfungstag bekannt gegeben wird.

Im Service wird besonderes Augenmerk auf die perfekte Gästebetreuung, kompetente Beratung und das professionelle Servieren von Speisen und Getränken gelegt. Dazu gehört natürlich auch das Decken und das Dekorieren der Tische, die Erstellung der Menükarte sowie die Auswahl der korrespondierenden Getränke.

An einem Prüfungshalbtag arbeiten drei Schülerinnen in der Küche und drei Schülerinnen im Service. Gäste aus Politik und Wirtschaft, Eltern, Verwandte und Freund:innen der Schülerinnen konnten von dem hohen Ausbildungsstand in diesem Bereich überzeugt werden.

Beispiele für verschiedene Prüfungsmenüs



Tatar vom Räucherlachs auf Avocado-Mango-Salat
Zweifarbige Paprikaschaumsuppe
Kalbstafelspitz
Kartoffelwürfel
Gemüsepüree
Sahnekren
Brandteigkrapferl mit weißer Schokolade-Creme
Himbeersauce

Parmesansuppe mit Prosciuttochips
Tagliatelle an Avocado-Tomaten-Creme
Lachs mit Kräuter-Senf-Kruste
Curryrahmsauce
Reis
Ratatouille
Dessertvariation vom Apfel



Belugalinsensalat im Strudelteigkorbchen mit karamellisiertem Schafkäse
Fenchelschaumsuppe
Gebratene Kartoffeltaschen mit Käse-Lauch-Füllung
Joghurt-Kresse-Dip
Salatteller
Sacherparfait mit frischen Früchten

Paprika-Zitronengrasschaumsuppe
Asiatischer Satay Spieß mit Erdnussauce
Gebratenes Zanderfilet
Rollgersten-Risotto
Tomatisiertes Gemüse
Nougatmousse mit Mangoragout



SCHÜLER:INNENAUSTAUSCH

Buongiorno e alla prossima

Der Pandemie geschuldet, fand in den letzten beiden Jahren der Schüler:innenaustausch mit der Partnerschule des Istituto Pilati Cles nur online statt. Doch heuer besuchten uns die italienischen Schüler:innen vom 30. Jänner 2023 bis 03. Februar 2023 in Reutte. Eine Woche lang wurden die „studenti clesiani“ in Gastfamilien untergebracht und konnten den interkulturellen Austausch hautnah erleben.



Bei ihrer Ankunft wurden die italienischen Gäste mit einem gemeinsamen Mittagessen an der HLW begrüßt. Die anschließenden Tage boten ein abwechslungsreiches Programm, welches unter anderem eine Besichtigung von Schloss Neuschwanstein, einen ereignisreichen Tag in Innsbruck und einen Besuch bei Alexandra Posch im Museum „Grünes Haus“ in Reutte umfasste. Zum „grande finale“ luden Bürgermeister Günter Salchner und Geschäftsführer der Burgenwelt Ehrenberg Armin Walch zur Überquerung der Highline und zur Besichtigung des Lichterparks Lumagica ein.

Am letzten Tag fiel der Abschied nicht so schwer, weil in drei Wochen das Projekt Schüler:innenaustausch in Cles in die zweite Runde ging und die Schüler:innen vom 27. Februar 2023 bis 03. März 2023 in das wunderschöne Trentino reisen durften.

Bei ihrer Ankunft in Cles wurden die österreichischen Schüler:innen vom Direktor und Vertretern der Gemeinde Cles begrüßt und genossen im Anschluss daran das Mittagessen in der Mensa. Am Dienstag ging es nach dem Schul-

besuch am Nachmittag in das wissenschaftliche Museum Muse in Trento. Am darauffolgenden Tag begann der Tag wiederum con „le lezioni italiane“, und am Nachmittag wurde der Betrieb „Melinda“ in Cles besichtigt. Das Highlight des Schüler:innenaustausches stellte der Ganztagesausflug nach Venedig dar, bei dem Schülerinnen selbst als Guide mitwirkten. Aufgrund des abwechslungsreichen Programms verbrachten unsere Schüler:innen somit interessante Tage, um einerseits ihre Kenntnisse in der Fremdsprache zu verbessern und um andererseits einen Einblick in die „vita und cultura italiana“ zu bekommen. Abschließend möchten wir uns beim Land Tirol bedanken, welches uns mit einer großzügigen Förderung die Hin- und Rückreise nach Cles ermöglichte. Grazie „mille e alla prossima“!



Zitate der Schüler:innen:

Tim Friedsam, 3A: „Der Schüler:innenaustausch war die perfekte Möglichkeit für mich, den italienischen Alltag sowie die Kultur und die Sprache kennenzulernen und zu verstehen. Gemeinsam mit meiner Austauschpartnerin und den verantwortlichen Lehrpersonen unternahmen wir lehrreiche Ausflüge. Ich kann den Austausch sehr weiterempfehlen.“

Anna Moosbrugger, 3WA: „Mir hat der Schüler:innenaustausch in Cles sehr gut gefallen. Ich bin froh, diese neue Erfahrung gemacht haben zu dürfen. Es war sehr interessant, den Alltag unserer Austauschpartner:innen kennenzulernen. Die Gastfamilie hat uns alle sehr herzlich aufgenommen und uns ihre Kultur nähergebracht. In Cles haben wir alle Freunde fürs Leben gefunden.“

Mag. Miriam Gutwenger



Vom Außerfern bis zum Atlantik

Vom 07. bis 13. Mai 2023 war es endlich so weit: Der Schüler:innenaustausch mit unserer Partnerschule, dem Lycée Bellevue in Saintes, konnte erstmals stattfinden. Mit finanzieller Unterstützung durch Erasmus+, dem Mobilitätsprogramm der Europäischen Union, konnten wir die langersehnte Reise antreten. Die Französischschüler:innen der 3. HAK und HLW machten sich von Ulm aus auf den Weg, um bei ihrer persönlichen „Tour de France“ Frankreich mit dem TGV zu durchqueren. Nach einem herzlichen Empfang durch die Gastfamilien begann eine spannende Woche in der Region rund um Bordeaux.

Die Schüler:innen lernten das Alltagsleben in den französischen Familien kennen und konnten dabei ihre Französischkenntnisse anwenden und verbessern. Gemeinsam mit ihren französischen Austauschpartner:innen erkundeten sie das malerische Städtchen Saintes, dessen römische Wurzeln noch an allen Ecken und Enden erkennbar sind. Ein Ausflug in die Hauptstadt der Region durfte natürlich nicht fehlen, und so hatten die



Finanziert von der Europäischen Union

Schüler:innen die einmalige Möglichkeit, Bordeaux zu erkunden. Einen besonderen Kulturgenuss stellte der Besuch im außergewöhnlichen Museum „Bassins des Lumières“ dar, das in einem ehemaligen U-Boot-Dock digitale Kunstinstallationen zeigt. Unsere Schüler:innen hatten aber auch die Gelegenheit, das französische Schulsystem genauer kennenzulernen. Bei einem Tanzworkshop bekamen wir Einblicke in das Unterrichtsfach „Theater“ und erlebten, wie es an einer Ganztageschule beim Mittagessen in der Schulkantine zugeht. Bei vielen Aktivitäten wurden die Schüler:innen von den französischen Austauschpartner:innen begleitet, und spätestens bei der gemeinsamen Kanufahrt auf dem Fluss Charente wurden Freundschaften fürs Leben geschlossen. Den krönenden Abschluss unserer Reise bildete der Ausflug an die Atlantikküste. Nach einer Tour durch die Stadt Royan nahm unsere Reise beim Char à voile, beim Strandsegeln, noch einmal richtig Fahrt auf. Am letzten Tag nahmen wir dann mit einem lachenden und einem weinenden Auge Abschied: traurig, dass die Woche in Saintes viel zu schnell vergangen ist, aber bereits mit großer Vorfreude auf den Gegenbesuch unserer französischen Freund:innen im Herbst.



Merci beaucoup et à bientôt!

MMag. Ingo Martin



BEWEGUNG UND SPORT

„Back to normal“ – hieß es dieses Jahr im Sportunterricht. Endlich konnte wieder uneingeschränkter Unterricht in Bewegung und Sport stattfinden, und zahlreiche Aktivitäten, Workshops und Schulveranstaltungen wurden angeboten. Ein interessantes, bewegungsreiches und vielfältiges Programm war somit garantiert.

Rotary-Stundenlauf

Am 22. September fand im Rahmen des „Autofreien Tages“ nach einer coronabedingten Pause wieder der Rotary-Stundenlauf statt. Ein großes, laufbegeistertes Team, bestehend aus Schüler:innen unserer Schulen, einigen Lehrer:innen und unserem Herrn Direktor, nahm an diesem Lauf teil. Die Motivation war hoch, eine Stunde durchzuhalten und die Freude groß, Geld für den guten Zweck zu „erlaufen“. Ein herzliches Dankeschön an den Rotary Club für die Organisation der Veranstaltung und die finanzielle Unterstützung, die Schüler:innen zugutekommt.

Wintersporttag

Beim Wintersporttag im Februar konnten die Schüler:innen der HAK und HLW aus fünf verschiedenen Aktivitäten wählen. Angeboten wurden Skifahren und Snowboarden im Skigebiet Lermoos-Grubigstein, Langlaufen im Moos bei Ehrwald, Eislaufen in Ehrwald und Wandern im Reuttener Talkessel. Perfekte Schneebedingungen und Sonnenschein luden dazu ein, die sportlichen Aktivitäten so richtig zu genießen. Bei ebenfalls herrlichem Winterwetter fand ein Skitag für die HTL-Klassen statt. Die Skipässe wurden dankenswerterweise von den Bergbahnen Langes kostenlos zur Verfügung gestellt.



Von A wie Akrobatik bis Z wie Zielsicherheit

Auch im Rahmen des regulären Sportunterrichts wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Im Winter hatten einige Klassen die Gelegenheit, den Reuttener Eistraum kostenlos zu benutzen. Das großzügige Angebot der Marktgemeinde Reutte machte es wieder möglich, die Sporthalle gegen den Eislaufplatz und die Sportschuhe gegen Schlittschuhe zu tauschen.



Bei einem Laserbiathlon konnten einige Klassen ihre Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Zielsicherheit unter Beweis stellen. In Kooperation mit der Polytechnischen Schule und über das Tiroler Schulsportservice konnte Urban Lentsch nach Reutte eingeladen werden, der diesen Hallen-Biathlon mit einem Hindernisparcours und einem Schießstand mit Lasergewehren für uns organisierte. Nach einer kurzen Einführung am Schießstand traten Klassenteams im Staffelformat gegeneinander an. Die Schüler:innen hatten großen Spaß und landeten so manchen Treffer ins Schwarze.

Über das Tiroler Kulturservice konnten wir den Tänzer und Tanztrainer Vladi Cicov nach Reutte einladen. Die 1WB-Klasse hatte die tolle Gelegenheit, sich als B-Girls und B-Boys zu versuchen. Unter der professionellen Anleitung von Vladi wurden die Grundelemente des Breakdance erklärt und ausprobiert. Am Ende der Stunde wurden die erlernten Elemente zu passender Musik in Szene gesetzt. Danke für diesen tollen Einblick in die Welt des Breakdance.

Sommersportwoche und Sommersporttag

Für die zweiten Klassen unserer Schulen steht ein sportliches Highlight dieses Schuljahres noch bevor. In Döbriach am Millstättersee haben die Schüler:innen die Gelegenheit, im Rahmen der Sommersportwoche Sportarten wie Tennis, Segeln, Surfen, Mountainbiken, Klettern, Kajaken, Stand-Up-Paddling und sogar Wakeboarden auszuprobieren und die gemeinsame Zeit zu genießen.



In der letzten Schulwoche findet ein sportliches Abschlussereignis statt. Im Rahmen des Sommersporttages werden verschiedene Sport- und Spielaktivitäten angeboten. Am Ende des letzten Schuljahres fand ein Streetball- und Beachvolleyballturnier mit sportlichem Rahmenprogramm (u.a. Fußball, Badminton) statt. Dabei wurden unsere Schulen durch die Aktion „Monat des Schulsports“ großzügig unterstützt. So konnten Materialien angeschafft und eine Zusammenarbeit mit dem Volleyballverein Reutte organisiert werden. Ein herzliches Dankeschön an Christian Weirather für die professionelle Durchführung des Beachvolleyballturniers im Drei-Tannen-Stadion.

So vielseitig die Schwerpunkte unserer verschiedenen Schultypen sind, so abwechslungsreich ist unser Bewegungsangebot. Also: Keep movin'!

Mag. Nina Weirather



feuer
stein

BUSREISEN
TAXI

Urlaub mal anders

DAS JUGENDSPRACHROHR

Auch im vergangenen Schuljahr gab es wieder zahlreiche Beiträge unserer Schüler:innen für die Aktion „Das Jugendsprachrohr“. Dabei hatten ausgewählte Schüler:innen der HAK und HLW Reutte die Möglichkeit, ihre Meinung zu verschiedensten Themen kundzutun. Das Projekt ist eine Kooperation mit der Kaufmannschaft Reutte, wo Monat für Monat im „Reuttener“ ein interessanter Beitrag erscheint.

- Oktober 2023: Frauen und Technik (Die Mädchen der 2 HA/B als Team)
- November 2022: Fragen an das Leben (Jay Stoschek, 3WA)
- Jänner 2023: Womit man Frau sich im 21. Jahrhundert konfrontiert sieht bzw. sehen kann (Valentina Stricker, 3WA)
- Februar 2023: Spieglein, Spieglein - ich bin schön, so wie ich bin! (Sophia Höfler, 3WA)
- März 2023: Welche Rolle darf/soll/muss will ich erfüllen? (Eva Guem, 3WA)
- April 2023: Oldie but no Goldie (Sophie Sissi Franz, 3A)
- Mai 2023: Roboter und die Arbeitswelt (Lisa Pohler, 2WA)
- Juni 2023: Mehr Sprachen - mehr Chancen (Carina Lechleitner, 5WA)



ROBOTER UND DIE ARBEITSWELT

Roboter haben in den letzten Jahrzehnten in der Arbeitswelt eine immer wichtigere Rolle eingenommen. Sie können Aufgaben schneller und präziser ausführen als Menschen und sind deshalb in vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken. Doch wie werden sich diese Entwicklungen auf die Zukunft auswirken? Ich möchte erwähnen, dass wir uns im Ethikunterricht mit diesem Thema auseinandergesetzt haben und dass mich dies dazu inspiriert hat, auch über meine eigene Zukunft nachzudenken.

Ein wichtiger Faktor ist die Automatisierung von Arbeitsprozessen. Durch den Einsatz von Robotern können viele Aufgaben automatisch ausgeführt werden, ohne dass menschliche Arbeit notwendig ist. Das bedeutet zwar eine höhere Effizienz, aber auch den Verlust von Arbeitsplätzen. Insbesondere in der Industrie führt die Automatisierung dazu, dass viele Tätigkeiten von Maschinen übernommen und Arbeiter/innen entlassen werden müssen. Dies kann zu sozialen Konflikten führen und die Arbeitslosigkeit erhöhen.

Allerdings gibt es auch positive Effekte von Robotern in der Arbeitswelt. Zum einen können sie schwere und gefährliche Arbeiten übernehmen, die für Menschen zu riskant wären. Dadurch werden viele Berufe sicherer und die Gesundheit der Mitarbeitenden wird geschützt. Zum anderen können durch den Einsatz von Robotertechnik auch neue Berufe geschaffen werden, die ein hohes Maß an technischem Verständnis erfordern. Ein weiterer Aspekt ist die steigende Flexibilität in der Herstellung. Durch den Einsatz von Robotern können Unternehmen schneller auf Änderungen in der Nachfrage reagieren und ihre Produktion entsprechend anpassen. Das macht die Wirtschaft insgesamt flexibler und trägt zur Wettbewerbsfähigkeit bei.

Insgesamt lässt sich sagen, dass Roboter die Arbeitswelt stark verändern werden. Es ist wichtig, dass die Gesellschaft und die Politik diesen Wandel aktiv begleiten und sich um die sozialen Folgen kümmern. Es müssen Wege gefunden werden, um die Menschen in der Berufswelt zu halten und ihnen neue Perspektiven zu bieten. Gleichzeitig sollten die Chancen, die Roboter bieten, genutzt werden, um die Arbeit sicherer und effizienter zu machen. Eine kooperative Mensch-Maschine-Interaktion kann zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Berufsumgebung führen.

Obwohl diese Entwicklungen aufregend und faszinierend sein können, mache ich mir auch Sorgen darüber, wie sie sich auf die Arbeitswelt auswirken werden, insbesondere auf meine eigene berufliche Zukunft. Diese Vorstellung macht mir etwas Angst, da ich mir nicht sicher bin, wie ich in einer Welt leben würde, in der es immer weniger Arbeit für Menschen gibt. Außerdem könnte es sein, dass wir uns immer mehr auf Maschinen verlassen und dass unsere Fähigkeiten und unser Potenzial als menschliche Wesen eingeschränkt werden. Das wäre für mich persönlich ein großer Verlust, da ich meine eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten gerne in mein späteres Berufsleben miteinbeziehen würde.

Angesichts dieser Herausforderungen denke ich des Öfteren über meine Zukunft nach und frage mich, welche Fähigkeiten und Kenntnisse ich brauche, um in einer Welt zu überleben, die von Robotern und künstlicher Intelligenz geprägt ist. Letztendlich hoffe ich, dass ich in der Lage sein werde, mich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen und meine Karriere in einer sich schnell verändernden Welt erfolgreich zu gestalten.

Lisa Pohler, II. HLW



Betula Knitwear

In diesem Schuljahr durften wir im Fach UDLM (Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement) ein kleines Projekt für skandinavische Strickmode durchführen, bei welchem unsere Kreativität zum Ausdruck kommen konnte. Dafür kam Susanne Birke zu uns und wir durften sie und ihre Firma zum ersten Mal kennenlernen. Bereits in den ersten Stunden legten wir Ziele für das bevorstehende Projekt fest und erstellten eine eigene Seite mit Werten, die uns für das Projekt wichtig waren. Wir wurden in den darauffolgenden Stunden in verschiedene Gruppen eingeteilt: Social Media (Facebook, Instagram), Website, Photoshooting und Werbung.



Wir führten eine Umfrage für unser Photoshooting durch, bei welcher einige Schüler:innen und Lehrer:innen der HLW, HAK und HTL sich freiwillig meldeten, als Models mitzuarbeiten. Am Tag des Shootings fuhren Schüler:innen unserer Klasse zum Plansee, um die ersten Bilder mit der Strickware zu shooten. Anschließend wurden auch Bilder im Wald und auf der Wiese gemacht. Weiters fertigten wir Produktfotos von jedem Kleidungsstück an, welche man später auf der erstellten Website sehen konnte.

Als die Website fertig war, durften wir anfangen, die Bilder auszusortieren, und anschließend wurden wir in das Programm „Adobe Photoshop“ eingeführt. Wir durften unsere Bilder selbst bearbeiten und zuschneiden. Ebenfalls benannten wir alle Bilder und teilten diese in die verschiedenen Größen ein.

Ein Teil von uns erstellte Plakate und Visitenkarten für den Weihnachtsmarkt in Reutte, da unser Projekt dort einen eigenen Stand bekam.

Am Ende des Projekts wurden wir zum Essen eingeladen.

Wir freuen uns auf weitere derartige Unternehmungen!

Leonie Wind, 3WA und Victoria Heimerl, 3WB

Lechschönheit

Am 25. April 2023 besuchte uns Sandra Michels von Lechschönheit und brachte den 3. Klassen der HLW Reutte bei einem Schminkworkshop einige Tipps bei.

Zu Beginn klärte sie uns über die verschiedensten Hauttypen auf und wie man am besten mit den verschiedenen Hautstrukturen umgeht. Wir sprachen auch über unreine Haut und was man dagegen tun kann, da solch ein Thema bei Jugendlichen sehr gefragt ist. Ein sehr umfangreicher Punkt war die richtige Reinigung der Haut, damit wir im späteren Alter unsere glatte Haut behalten. Sandra Michels schenkte uns einige Proben, die wir vor Ort anwenden durften. An einer Mitschülerin, die sich freiwillig gemeldet hatte, zeigte uns Frau Michels, wie wir die Produkte richtig anwenden.



Wir sind sehr dankbar, dass wir an diesem Workshop teilnehmen durften. Wir haben sehr viele neue Dinge gelernt und hatten sehr viel Spaß an allem.

Lilly Simader und Sophia Hosp, 3WB

Herzlichen Glückwunsch für die bestandenen Prüfungen und schöne Ferien!!!

FAHRSCHULE GRATL INFO



Während der Saison jeden Montag Kursbeginn (Grundwissen bzw. Klasse B)!

Kurzkurs (2 Wochen) von 16 – 20 h

- Grundwissen: Montag – Freitag (5 Tage)
- B-Modul: Montag – Mittwoch (3 Tage)

Normalkurs (4 Wochen) von 16 – 18 h oder 18 – 20 h

- Grundwissen: Montag – Freitag (5 Tage)
- B-Modul: Montag – Mittwoch (3 Tage)

Melde dich online unter www.fahrschule-gratl.at an!

- Der L17, A1 und F Führerschein kann bereits mit **15 1/2 Jahren** begonnen werden, der **B Führerschein ab 17 ½ Jahren!**
- **Erleichterte Computerprüfung** für Führerscheinbesitzer für alle Führerscheinklassenerweiterungen - das **Grundwissen muss nicht mehr absolviert werden!!!**

Die aktuellen Theoriekurstermine für die Führerscheinklassen AM, A, B, C, D, E, und F findest du unter: www.fahrschule-gratl.at



Tel. Nr.: 0 56 72-6 22 23 oder 0676-5 88 22 88

Teste auch unseren Fahrsimulator - 2023 immer noch gratis!!!

Wir freuen uns auf dich☺



September

- 12. Schulbeginn
- 12. – 13. Wiederholungsprüfungen
- 14. Eröffnungsgottesdienst
- 19. Schriftliche Abschlussprüfung ÜFA
- 22. Rotarylauf – Autofreier Tag

Oktober

- 03. Schulbeginn des IV. Jahrgangs der HLW und Beginn der Unterrichtstätigkeit von Fremdsprachenassistentin Sarah Bourdelais
- 03. – 07. Projektwochen der IV. Klassen HLW GESO/TOWE
- 13. – 14. Fototermin mit Fotografen GMR
- 15. Schulsprecher:innenwahlen
- 17. Elternabend HLW
- 18. Elternabend MS Ehrwald und Schulsprecher:innenwahlen
- 24. Praktikumsinformationen – online
- 29. HAK/HLW-Ball in der Ehrenberger Klause
- 26. Nationalfeiertag
- 27. – 31. Herbstferien

November

- 01. – 02. Allerheiligen & Allerseelen
- 04. Tag der offenen Tür
- 09. MS Untermarkt besucht unsere Schulen
- 15. Kennenlertage der 1. Klassen in der Kellerei und Kiwi-Projekt der 3. und 4. HAK in der Wirtschaftskammer Reutte
- 17. SGA-Elternvertreter:innenwahlen
- 24. 1. Elternsprechtag
- 30. Infoabend mit den Mittelschulen Untermarkt und Königsweg in der Wirtschaftskammer Reutte

Dezember

- 02. BEST-Messe in Innsbruck mit den 4. und 5. Klassen
- 08. – 09. Feiertag – Mariä Empfängnis und schulautonom freier Tag
- 24. – 06. Weihnachtsferien

Jänner

- 23. Seminar Kaffeerösterei Huangart mit der 3. HLW A
- 30. – 03. Schüleraustausch Cles in Reutte

Februar

- 02. Seminar Kaffeerösterei Huangart mit der 3. HLW A Klasse
- 08. Kick-Off-Veranstaltung zu den Diplomarbeiten
- 13. – 18. Semesterferien
- 27. Rhetorikseminar mit der 3. HAK und der 2. HLW A
- 27. – 03. Schüleraustausch Reutte in Cles
- 28. Wintersporttag der HAK und der HLW

März

- 08. Vortrag von Philip Zangerl über eine Hotelsoftware und SGA-Sitzung
- 10. Exkursion der 5. HLW-Klassen zum Landesgericht Innsbruck
- 14. Präsentationen der Diplomarbeiten der 5. HLW-Klassen
- 15. Präsentationen der Diplomarbeiten 5. HAK-Klassen
- 17. Jugendredewettbewerb in Reutte
- 27. Osterbacken mit Volksschülern der VS Reutte mit den 3. HLW-Klassen
- 30. Nacht der Projekte



April	03. – 10.	Osterferien
	11.	Exkursion zur Gedenkstätte Dachau mit der 4. HAK-Klasse und den 4. HLW-Klassen
	18.	2. Elternsprechtag
	19.	BTV-Marketing-Trophy in Innsbruck mit den 3. und 4. HAK-Klassen
	28.	Letzter Schultag der 5. Klassen
Mai	02. – 11.	Schriftliche Reife- und Diplomprüfungen
	07. – 13.	Schüler:innenaustausch Reutte in Frankreich
	15. – 17.	Praktische Vorprüfungen der 4. HLW A
	18. – 19.	Christi Himmelfahrt, schulautonomer Tag
	22. – 24.	Praktische Vorprüfungen der 4. HLW B
	29. – 30.	Pfingstmontag und schulautonom freier Tag
	31.	Letzter Schultag der 3. Klassen HLW und Abschluss der Unterrichtstätigkeit von Fremdsprachenassistentin Sarah Bourdelais
	31. – 01.	mündliche Kompensationsprüfungen der V. Klassen HAK und HLW
Juni	04. – 09.	Sprachreise San Remo
	08. – 09.	Fronleichnam, schulautonom freier Tag
	12. – 13.	Mündliche Reife- und Diplomprüfung der 5. HAK
	15. – 16.	Mündliche Reife- und Diplomprüfung der 5. HLW A
	19. – 20.	Mündliche Reife- und Diplomprüfung der 5. HLW B
	26. – 30.	Sommersportwoche der 2. HAK-Klasse und 2. HLW-Klassen
Juli	02. – 06.	Sommersportwoche der 2. HLW-Klassen
	07.	Beginn Sommerferien

AUSBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2023/2024

September	11.	Schulbeginn 2023/2024, Wiederholungsprüfungen
Oktober	26.	Nationalfeiertag
	27. – 31.	Herbstferien
November	01. – 03.	Allerheiligen, Allerseelen, schulautonom freier Tag
Dezember	08.	Mariä Empfängnis
	24. – 06.	Weihnachtsferien
Februar	12. – 17.	Semesterferien
März	18. – 19.	Schulautonom freier Tag, Landesfeiertag Josefi
	23. – 01.	Osterferien
Mai	01.	Staatsfeiertag
	09. – 10.	Christi Himmelfahrt, schulautonom freier Tag
	19. – 20.	Pfingsten, schulautonom freier Tag
	30. – 31.	Fronleichnam, schulautonom freier Tag
Juli	05.	Beginn Sommerferien
September	09.	Beginn des Schuljahres 2024/2025

eurogast

Speckbacher



WIR SUCHEN

DIE BESTEN JAHRGÄNGE

Jetzt für eine der über 15 Berufsgruppen bewerben!

Speckbacher Handels GmbH
Großfeldstraße 15, 6600 Reutte
oder per Mail: jobs@speckbacher.at





DEIN
CLUB-KONTO
**BIS 24
JAHRE
GRATIS**

DREH DAS LEBEN LAUTER!



HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.